

26. / VI. 1924.

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 120.000 K
ganzjährig 240.000 K
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Amtsblatt

Schriftleitung und Verwaltung:
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.
Fernsprecher:
Rathaus, Klappe 38.

Einzelne Nummern 2500 K bei
der Schriftleitung.

der

Stadt Wien

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Er erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Nr. 51.

Mittwoch 25. Juni 1924.

Jahrgang XXXIII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat: Öffentliche und vertrauliche Sitzung vom 20. Juni. — Ausschuss für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform vom 5. Juni. — Ausschuss für technische Angelegenheiten vom 28. Mai. — Bezirksvertretungen: Sitzung. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 15. bis 21. Juni. — Baubewegung vom 21. bis 24. Juni. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse, Vergabungen. — Kundmachungen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat. Beschlussprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 20. Juni 1924, 5 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seitz, BB. Hof und M. Schorsch.

1. Ihr Fernbleiben haben die GMe. Altmayer, Dr. Danneberg, Paulitschke und Untermüller entschuldigt. Beurlaubt sind die GMe. Cäcilie Bippa, Nachat, Nachnebel und Amalie Pözlger.

2. Dem GMe. Wawerka wird ein Urlaub für die Zeit vom 22. Juni bis 10. September, dem GMe. Paulitschke ein solcher für die Zeit vom 20. Juni bis 31. Juli und dem GMe. David ein solcher für die Zeit vom 23. Juni bis 4. August d. J. bewilligt.

3. Der Bürgermeister teilt mit, daß der Bundeskanzler ihn im Wege des Bundeskanzleramtes ersucht hat, dem Gemeinderat den Dank für die teilnehmende Kundgebung zu übermitteln.

4. Der Bürgermeister teilt mit: Gespendet haben: Für das Röntgeninstitut des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz die Firma Siemens & Halske eine neue Röntgenapparattype im Werte von 32 Millionen Kronen; die Firma „Radon“, Wien, 16. Bezirk, eine neue Röntgenröhre im Werte von 6,5 Millionen Kronen; für die männlichen Pfleglinge der städtischen Humanitätsanstalten die Generaldirektion der österreichischen Tabakregie zusammen 660.000 Stück Zigaretten verschiedener Sorten zu ermäßigten Preisen, davon 210.000 Stück unentgeltlich.

Der Gemeinderat spricht den Spendern den Dank aus.

5. Der Bürgermeister teilt ferner mit, daß die GMe. Schleifer und Genossen einen Antrag (Nr. 14) wegen der geplanten Zollerhöhung auf Baumaterialien eingebracht haben, der dem Magistrate zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen wird.

6. Der Bürgermeister teilt endlich mit, daß die GMe. Drel und Genossen einen Dringlichkeitsantrag (Nr. 15) wegen der Umgestaltung der Gebäude auf dem Gersthofser Friedhofe eingebracht haben. Die Verhandlung darüber wird für den Schluß der Sitzung anberaumt.

7 bis 25. Die Anträge zu den Postnummern der Tagesordnung 5, 7 bis 12, 14 bis 22, 24, 25 und 27 werden auf Grund des § 26 der Stadtverfassung ohne Verhandlung angenommen.

Berichterstatler BB. Emmerling:

7. P. Z. 1543, P. 5. Die Erbauung eines Verwaltungsgebäudes im Betriebsbahnhofe Ottakring der städtischen Straßenbahnen wird mit dem Kostenbetrage von 3 Milliarden Kronen genehmigt, der in dem im Betriebsvoranschlage für das Jahr 1924 unter „Investitionen aus den eigenen Geldern der Gemeinde Wien“, Kapitel III, Hochbauten, Punkt 2, vorgeesehenen Betrag von 3 Milliarden Kronen bedeckt ist.

8. P. Z. 1545, P. 7. Die Verlegung der Trassen der Straßenbahnlinie 2 (Pastenstraße) zwischen Getreidemarkt und Akademiestraße und die damit im Zusammenhange stehenden Änderungen an den Gleisen der Linien Neuer Markt—Bahnhof Meidling und Kärntnerstraße—Favoriten werden nach dem vorgelegten Plane und Kostenvoranschlage genehmigt. Für die Kosten der Neuherstellungen im Betrage von 2100 Millionen Kronen wird ein Sachkredit in gleicher Höhe aus den eigenen Geldern der Gemeinde Wien genehmigt, der im Investitionswirtschaftsplane für 1924, Kapitel I, Post 4, bedeckt ist.

Berichterstatler GMe. Mit:

9. P. Z. 1480, P. 8. Zur Bedeckung des Mehrererfordernisses bei mehreren Grundkäufen infolge der erfolgten Erhöhung des städtischen Zuschlages zu der Uebertragungsgebühr, beziehungsweise für nachträglich festgestelltes Mehrausmaß an Grund wird zur Ausgabrubrik 615/3 a eine Erhöhung der Sachkredite um zusammen 43.879.200 K und insgesamt für die im Voranschlage nicht bedeckten Auslagen für Grundkäufe ein Zuschußkredit von 502.567.800 K genehmigt.

10. P. Z. 1479, P. 9. Zur Deckung der aus dem Ankaufe des Hauses 10. Herzgasse Dr.-Nr. 76 von Johanna Legner durch die Gemeinde Wien erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabrubrik 615/3 a ein Zuschußkredit von 97,2 Millionen Kronen bewilligt.

11. P. Z. 1475, P. 10. I. Die Gemeinde Wien kauft von Anton Bogelsinger die Parzelle 903 in Einl.-Z. 700 Simmering mit einem Katastralausmaße von 8252 m² um den Einheitspreis von 14.000 K, die Parzellen 502, 505 und 506 in Einl.-Z. 1579 Simmering im Ausmaße von 2332 m² um den Einheitspreis von 12.000 K/m², endlich die Parzellen 300 und 301/1 in Einl.-Z. 1579 Simmering im Ausmaße von 1403 m² um den Einheitspreis von 40.000 K/m² unter nachstehenden Bedingungen:

1. Die Gründe werden verkauft und gekauft wie sie liegen und stehen und vollkommen sag- und laßfrei übertragen.

2. Der Kaufschilling ist binnen drei Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes für die Gemeinde Wien bar zu bezahlen und wird im Kaufvertrage quittiert.

3. Beide Teile verzichten auf das Recht der Anfechtung des Vertrages wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes.

4. Die mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe, gehen zu Lasten der Käuferin.

Die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung des Verkäufers und die Legalisierungskosten trägt dieser selbst.

II. Zur Deckung des Erfordernisses für diesen Grundlauf wird zur Ausgabrubrik 615/3 a ein Zuschußkredit in der Höhe von 215.484.000 K bewilligt.

Berichterstatter GR. Breitner:

12. P. Z. 1460, P. 11. Der Ausübung des der Gemeinde Wien anlässlich der Aktienkapitalerhöhung der Wiener Obst- und Gemüse-A.-G. von 172 auf 500 Millionen Kronen zustehenden Bezugsrechtes auf 145.134 Stück sowie der Uebernahme weiterer 5488 junger Aktien, zusammen John von 150.622 Stück, mit Dividendenermächtigung ab 1. Jänner 1924 zum Bezugspreise von 300 tel quel wird zugestimmt. Der hierfür erforderliche Kredit per 451.866.000 K samt allfälligen Zinsen und Spefen wird hiemit unter einem bewilligt. Er ist auf Ausgabrubrik 208/2 g zu verrechnen und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen.

13. P. Z. 1485, P. 12. In Abänderung des Punktes 3 des Gemeinderatsbeschlusses vom 1. Juni 1923, P. Z. 5522, wird der Magistrat ermächtigt, der „Wag“ Vorschüsse bis zur Höhe der bis 31. Dezember 1932 zu gewärtigenden Eingänge an Wasserkräftabgabe zu der im genannten Beschlusse festgesetzten Verzinsung flüssig zu machen. Der Bericht wegen Kündigung des Dollarkredites der Nationalbank an die „Wag“ wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter GR. Jenschil:

14. P. Z. 1504, P. 14. Folgende auf Grund des § 96 G.-B. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: Die Errichtung einer hölzernen Tagraumbaracke mit Personalunterkunftsräumen in der städtischen Kindererholungsstätte in Pöbleinsdorf im 18. Bezirke wird mit dem Gesamtkostenbetrage von 400 Millionen Kronen genehmigt und hierfür ein zweiter Zuschußkredit von 360 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 612/a b und ein erster Zuschußkredit von 40 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 306/6 b bewilligt, deren Bedeckungen auf den Reservefonds zu überweisen sind. Für den Neubau wird die Baubewilligung, vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung, erteilt.

Berichterstatter GR. Kopyiva:

15. P. Z. 1478, P. 15. I. Die Gemeinde Wien kauft von Rudolf Knöbl und Mitelgentümern die Liegenschaft Einl.-Z. 637, 10. Favoritenstraße 96, samt den darauf befindlichen Baulichkeiten um den Pauschalpreis von 500 Millionen Kronen unter nachstehenden Bedingungen:

1. Die Liegenschaft wird vollkommen sah- und lastenfrei, wie sie liegt und steht, übergeben, beziehungsweise übernommen.

2. Der Kaufschilling wird binnen drei Tagen nach grundbücherlicher Eintragung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien ausbezahlt und im Kaufvertrage quittiert.

3. Die Verkäufer geben ihre Zustimmung, daß ob der Einl.-Z. 637 ohneweiters das Eigentumsrecht der Gemeinde Wien einverleibt werde.

4. Beide Teile verzichten auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

5. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Vermögensübertragung und die Wertzuwachsabgabe, jedoch nicht die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung der Verkäufer und die Legalisierungskosten, gehen zu Lasten der Käuferin.

II. Zur Deckung der aus diesem Kaufe erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabrubrik 615/3 a ein 59. Zuschußkredit in der Höhe des Erfordernisses von 545.1 Millionen Kronen bewilligt.

Berichterstatter GR. Rudolf Müller:

16. P. Z. 1462, P. 16. Für den Ankauf von vier Straßenwalzen wird zur Ausgabrubrik 519/4 c e ein Zuschußkredit von 2 Milliarden Kronen bewilligt.

17. P. Z. 1463, P. 17. Zwecks Deckung der im Jahre 1924 erwachsenden Mehrkosten für die Erweiterung des städtischen Ziegelwerkes Ober-Laa (genehmigt mit Gemeinderatsbeschluss vom 5. Oktober 1923, P. Z. 1717) wird zur Ausgabrubrik 507 für 1924 ein Zuschußkredit von 1.608.804.395 K in gleicher Höhe mit dem im Verwaltungsjahre 1923 nicht verwendeten Teil des Kredites von 5 Milliarden Kronen genehmigt.

18. P. Z. 1464, P. 18. Für die laufenden Straßenerhaltungsarbeiten an den Stampf- und Gufasphalt-pflasterflächen wird ein erster Zuschußkredit von 2 Milliarden Kronen bewilligt.

19. P. Z. 1474, P. 19. I. Die Gemeinde Wien kauft von Leopold Kammer für sich oder für eine noch namhaft zu machende Person nachfolgende, im Grundbuche Leopoldstadt innelegenden Baustellen, und zwar:

1. Kat.-Parz. 1496/63, Einl.-Z. 5148 Leopoldstadt, im Katastralausmaße von 1089 m²,

2. Kat.-Parz. 1496/64, Einl.-Z. 5149 Leopoldstadt, im Katastralausmaße von 979 m²,

3. Kat.-Parz. 1496/66, Einl.-Z. 5151 Leopoldstadt, im Katastralausmaße von 634 m²,

4. Kat.-Parz. 1473/18, Einl.-Z. 5594 Leopoldstadt, im Katastralausmaße von 922 m², insgesamt somit Grundstücke im Katastralausmaße von 3624 m², um den Einheitspreis von 120.000 K/m² des Katastralausmaßes und unter folgenden Bedingungen:

1. Der Kaufpreis ist binnen drei Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Käuferin und Uebergabe der Gründe in ihren Besitz fällig und im Kaufvertrage zu quittieren.

2. Die Gründe sind der Käuferin sah-, lasten- und bestandsfrei zu übertragen. Es sind daher die angemerkten Rangordnungen spätestens gleichzeitig mit der Einverleibung des Eigentumsrechtes der Käuferin auf Kosten des Verkäufers zu löschen.

3. Die mit der Errichtung und Durchführung des Kaufvertrages im Grundbuche verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Uebertragungsgebühren samt Zuschlag und die Wertzuwachsabgabe, trägt die Käuferin.

Die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und der Legalisierung gehen zu Lasten des Verkäufers.

4. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

II. Zur Deckung der aus diesem Kaufgeschäfte erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabrubrik 615/3 a ein Zuschußkredit in der Höhe von 487.2 Millionen Kronen bewilligt.

Berichterstatter GR. Schön:

20. P. Z. 1476, P. 20. Zur Deckung der aus dem Ankaufe des Hauses 9. Salzergasse Dr.-Nr. 42, von Johann Schuster, Gustav Zebra und Michael Amon durch die Gemeinde Wien erwachsenden Auslagen wird ein Zuschußkredit von 24.653.000 K bewilligt.

21. P. Z. 1477, P. 21. Zur Deckung der aus dem Ankaufe des Hauses 9. Marktgasse 3, von Eduard und Rosa Trnka durch die Gemeinde Wien erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabrubrik 615/3 a ein Zuschußkredit von 194.547.000 K bewilligt.

Berichterstatter GR. Schütz:

22. P. Z. 1452, P. 22. Der Firma „Danubia“ A.-G. für Gaswerks-, Beleuchtungs- und Meßapparate, 19., Krottenbachstraße 88, wird die Bewilligung zur Herstellung eines Fabriksbaues im Anschlusse an das bestehende Fabriksgebäude auf den Kat.-Parz. 789/1, 788/1, Einl.-Z. 1331, den Kat.-Parz. 787/1, 2, 3, Einl.-Z. 939, der Kat.-Parz. 788/17, Einl.-Z. 534 und der Kat.-Parz. 788/3, Einl.-Z. 1319 Grundbuch Ober-Döbling, unter Abstandnahme von den mit Gemeinderatsbeschluss vom 17. September 1911, P. Z. 15807/11, genehmigten Bauungsbestimmungen gegen Einhaltung der in der Bauverhandlungsschrift vom 27. Mai 1924 angeführten Bedingungen erteilt.

Berichterstatter **GR. Siegel:**

23. P. Z. 1509, P. 24. Der Entwurf für den Bau einer normalspurigen Schlepphanlage von der Station Hernals der Vorortelinie zur projektierten Wohnhausgruppe 16. Sandleithengasse mit daran anschließender Förderbahn mit einem Gesamtkostenbeitrage von 1 Milliarde Kronen wird genehmigt. Die in der Aufnahmeschrift vom 10. Mai 1924, M. Abt. 23/1676, festgelegte Vereinbarung zwischen der Gemeinde Wien und der Firma Warchalowski, Eißler & Komp. wird genehmigt.

Berichterstatter **GR. Speiser:**

24. P. Z. 1442, P. 25. Für den Geschäftsbereich der städtischen Schulzahnkliniken wird die Stelle eines Primararztes in der 4. Bezugsklasse und die Stelle einer Hilfskraft in der Gruppe V des Gehaltschemas systemisiert.

Berichterstatter **GR. Weber:**

25. P. Z. 1484, P. 27. 1. Der Bericht über die Liquidation der Hausgehilfenkrankenkasse der Gemeinde Wien, nach welchem der Kassarest vom 31. März 1924 an Bargeldern 549.811 K 73 h und an Wertpapieren 80.500 K beträgt, wird zur Kenntnis genommen. 2. Die ausgewiesenen Beträge sind mit den Beständen der eigenen Gelder zu vereinigen, und zwar unter Beausgabung bei den Depositen, wofür sie derzeit verrechnet erscheinen und unter gleichzeitiger Empfangstellung auf Empfangsrubrik 713/1 „Verschiedene Einnahmen“ der Verwaltungsgruppe VII „Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten“. 3. Die nach dem 31. März 1924 von den Spitälern allenfalls noch angesprochenen Verpflegskosten sind sodann von den eigenen Geldern zu bestreiten und auf Ausgabrubrik 713/4 „Sonstiges“ zu verrechnen.

Berichterstatter **GR. Speiser:**

26. P. Z. 1187, P. 1. Die Abänderungen des mit Gemeinderatsbeschluss vom 2. Oktober 1923, P. Z. 9058, genehmigten Lohn- und Arbeitsvertrages zwischen der Gemeinde Wien, Betrieb städtische Wasserversorgung, und den in der Reparaturwerkstätte der Wassermessersanstalt beschäftigten Arbeitern werden genehmigt. Der vorgelegte Kollektivvertrag (Beilage Nr. 73) tritt mit 21. Februar 1924 in Wirksamkeit.

(Redner: Die **GR. Panoš** und **Haider**. — Während der Rede des **GR. Panoš** übernimmt **GR. Schorsch** den Vorsitz.)

27. P. Z. 1196, P. 2. Die im Kollektivvertrage der städtischen Elektrizitätswerke und der Ueberlandzentrale Ebenfurth festgesetzten Löhne und Zulagen werden mit Ausnahme der Alterszulage und starren Zulage mit erster Auszahlung für die Wiener Betriebe am 14. März l. J. und für die Ueberlandzentrale Ebenfurth am 15. März l. J. um 5 Prozent erhöht.

(Redner: **GR. Haider**.)

28. P. Z. 1327, P. 3. Zur Bedeckung der durch die Personalvermehrung in einem Teile der Heilanstalten der Stadt Wien erwachsenden Kosten wird zur Ausgabrubrik 313/1 für das Jahr 1924 ein Zuschußkredit von 435 Millionen Kronen bewilligt.

(Redner: **GR. Stöger**. — Während des Schlusswortes des Berichterstatters übernimmt **Hgm. Seitz** wieder den Vorsitz.)

29. P. Z. 1443, P. 26. 1. Die Löhne und Professionistenzulagen sowie die Ueberstunden und sonstigen Zulagen der Kollektivisten des städtischen Fuhrwerksbetriebes werden mit Wirksamkeit vom 11. Mai, beziehungsweise 4. Mai 1924 nach den vorgelegten Tabellen A und B festgesetzt.

2. Die aus den vorgelegten Beilagen C und D ersichtlichen Änderungen der Kollektivverträge für den städtischen Pferdefuhrwerksbetrieb und für den städtischen Lastkraftwagenbetrieb werden genehmigt.

3. Die in den Verträgen vorgesehene Dienstalterszulage wird mit 11.000 K wöchentlich festgesetzt. Diese Zulage unterliegt künftig nicht der Indexauswirkung.

4. Die neuen Ansätze der Ueberstunden und sämtlicher Zulagen bleiben so lange unverändert, als die Indexziffer eines Monats oder die Summe der Indexziffern mehrerer Monate nicht mehr als 2 Prozent beträgt. Wird diese Ziffer überschritten, so wirkt sich im letzteren Falle die Summe der Indexziffern der Vormonate ohne Rückwirkung vom Beginne der auf den 15. des letzten Monats folgenden Lohnwoche aus.

5. Die vorstehenden Bestimmungen finden nur auf die am Tage dieses Beschlusses im ungeländigten Dienstverhältnisse stehenden Bediensteten Anwendung.

6. Die aus der Bezugsregelung sich für den Rest des laufenden Verwaltungsjahres ergebenden Mehrkosten im bedeckten Betrage von 2750 Millionen Kronen für den Pferdefuhrwerksbetrieb und 1050 Millionen Kronen für den Lastkraftwagenbetrieb werden genehmigt.

(Redner: Die **GR. Dirisamer** und **Dr. Alma Moklo**. — Während der Rede des **GR. Dirisamer** übernimmt **WB. Hoß** den Vorsitz.)

Berichterstatter **GR. Grünfeld:**

30. P. Z. 7658/23, P. 4. Das vorgelegte Organisationsstatut für den Betrieb „Gemeindefriedhöfe“ (Beilage Nr. 91 in der richtiggestellten Fassung) wird genehmigt. (Verlautbart im Verordnungsblatte des Wiener Magistrates, Heft VII.)

(Redner: **GR. Dr. Alma Moklo**.)

Die von **GR. Dr. Alma Moklo** beantragte Rückverweisung der Vorlage wird abgelehnt.

Berichterstatter **GR. Hermann Fischer:**

31. P. Z. 1374, P. 13. 1. Zu dem mit Gemeinderatsbeschluss vom 21. September 1923 zur Erbauung von drei neuen Warenmagazinen in der Prateranlage der Lagerhäuser der Stadt Wien genehmigten Kredit von 1000 Millionen Kronen wird zur Deckung der durch Lohnsteigerungen im Baugewerbe verursachten Mehrkosten von 100 Millionen Kronen ein Zuschußkredit in der gleichen Höhe genehmigt. 2. Zu dem mit gleichem Gemeinderatsbeschluss für die Errichtung einer Rangier- und Spillanlage in der Raianlage der Lagerhäuser der Stadt Wien genehmigten Kredit von 400 Millionen Kronen wird mit Rücksicht auf die Erweiterung des Projektes ein Zuschußkredit von 50 Millionen Kronen genehmigt. 3. Die Bedeckung der unter 1. und 2. beantragten Zuschußkredite hat im Rahmen des dritten Investitionsprogrammes pro 1923 aus den zirka 500 Millionen Kronen betragenden Ersparnissen zu erfolgen, welche bei der Bahnhofausgestaltung und Herstellung einer Straße in der Prateranlage der Lagerhäuser der Stadt Wien erzielt werden.

(Redner: **GR. Rotter** und **WB. Emmerling**. — Während der Rede des **GR. Rotter** übernimmt der Bürgermeister wieder den Vorsitz.)

Folgender Antrag des **GR. Rotter** wird abgelehnt:

„Dem Gemeinderate ist binnen vier Wochen über die finanzielle und kommerzielle Lage des Lagerhauses Bericht zu erstatten.“

Berichterstatter **WB. Emmerling:**

32. P. Z. 1544, P. 6. Die Herstellung einer Gleis-schleife der Straßenbahn durch die Kollingasse, Wasagasse, Heßgasse und Schottenring—Seitenfahrbahn, ferner einer doppelgleisigen Verbindungslinie von der Währinger Straße durch die Kollingasse zur Peregringasse wird auf Grund des vorgelegten Planes und Kostenvoranschlages genehmigt. Für die Kosten der Neuherstellungen im Betrage von 1900 Millionen Kronen wird ein Sachkredit gleicher Höhe aus den eigenen Geldern der Gemeinde Wien genehmigt, der im Investitions-wirtschaftsplane für 1924, Kap. I, Post 1, bedeckt ist.

(Redner: Die **GR. Kummelhardt**, **Karajek** und **Ing. Wiber**.)

Berichterstatter **GR. Siegel:**

33. P. Z. 1502, P. 23. Der Entwurf für den Wohnhausbau 21. Konstanziagasse wird mit dem voraus-sichtlichen Kostenerfordernisse von 11 Milliarden Kronen auf

Grund des vorgelegten Bauentwurfes genehmigt. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(Redner: Die GMe. Kunschak und Ing. Viber; GMe. Ing. Viber und der Berichterstatter zu einer tatsächlichen Berichtigung.)
Berichterstatter GMe. Stein (an Stelle des GMe. Dr. Fränkel):

34. P. 3. 1546, P. 28. Von dem Besitze der städtischen Elektrizitätswerke, Liegenschaft Einl.-Z. 88 des Grundbuches Lunzamt, wird der Verkauf der einen Bestandteil davon bildenden Bauparzelle 4/1 im Gesamtausmaße von 1007 m² (Haus „Angermühle“ Nr. 5 in Lunz am See) und der anschließenden Grundparzelle Nr. 40 „Garten“ im Ausmaße von 248 m² an die Eheleute Ludwig und Christine Lanzemberger in Lunzamt Nr. 5 gegen einen Kaufschilling von 75 Millionen Kronen genehmigt und die Direktion der städtischen Elektrizitätswerke ermächtigt, den Kaufvertrag abzuschließen.

(Bei Anwesenheit von mehr als 60 Mitgliedern des GMe.)

35. Dem Dringlichkeitsantrage (Nr. 15) der GMe. Drel und Genossen wegen der Umgestaltung der Gebäude auf dem Gersthofser Friedhofe wird nach Verlesung durch Schriftführer GMe. Huber und Begründung durch GMe. Drel die Dringlichkeit nicht zuerkannt. Der Antrag wird dem Magistrat zur weiteren Behandlung zugewiesen.

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 10 Uhr 55 Minuten abends.)

Anträge, Anfragen und Antworten.

Dringlichkeitsantrag Nr. 13 der GMe. Drel und Genossen:

Auf dem Gersthofser Friedhofe wurde im Dezember 1923 mit der Umgestaltung der Gebäude behufs Errichtung einer Leichenhalle begonnen. Zur großen Bewunderung der Gersthofser Bevölkerung und ihre lebhafteste Entrüstung herausfordernd wurde hiebei die Friedhofskapelle ganz überflüssiger- und daher sehr bezeichnenderweise beseitigt. Aus der Kapelle und den zwei früheren Totenkammern wurde eine große Leichenhalle gemacht. Ueberdies wurde auch der ganze Vorraum zwischen diesem Gebäude und dem Kanzlei- und Wohngebäude des Friedhofsgärtners zu einer gedeckten geschlossenen Halle umgewandelt. Die Räume der Leichenhalle und der Vorhalle sind so ausgedehnt, daß auch nicht der Schein eines Grundes dafür angeführt werden kann, daß etwa Raumangel zur Beseitigung der Kapelle genötigt hätte. Ebenso wenig steht dem Wunsche der Gersthofser Bevölkerung nach Wiederherstellung der Friedhofskapelle ein sachlicher Gegen Grund im Wege. In Wahrung der kulturellen Interessen der Bevölkerung stellen daher die Unterzeichneten den Antrag:

In der Leichenhalle des Gersthofser Friedhofes ist durch Aufstellung eines Altares und entsprechende Ausschmückung des Raumes die beseitigte Friedhofskapelle wieder herzustellen.

Antrag (Nr. 14) der GMe. Schleifer, Reismann, Dr. Fränkel und Genossen:

Die Bundesregierung hat dem Nationalrat den Entwurf eines neuen Polltarifes vorgelegt. Diese Vorlage enthält auch eine bedeutende Erhöhung der Zölle auf Baumaterialien. Würde der Nationalrat diese Zollsätze genehmigen, so läme dies einer gewaltigen Verteuerung der Baukosten gleich, wodurch die ohnehin sich nur langsam entwickelnde Bautätigkeit vollständig lahmgelegt werden würde. Die Gemeinde Wien ist aber durch ihr großes Investitions- und Wohnhausbauprogramm selbst einer der größten Bauunternehmer und muß sich daher aus allgemein volkswirtschaftlichen Gründen gegen die geplante Zollerhöhung auf Baumaterialien wenden. Wie sehr diese Wohnbautätigkeit der Gemeinde Wien allein nur durch die geplante Erhöhung des Zementzolles unterbunden wird, geht daraus hervor, daß die von der Regierung vorgeschlagene Erhöhung des Zementzolles von gegenwärtig 40 K auf 144 K für ein Kilogramm der Gemeinde bei der Durchführung ihres Wohnbauprogrammes eine Mehrausgabe von ungefähr 40 Milliarden Kronen verursachen würde. Um diesen Betrag könnte die Gemeinde 400 neue Wohnungen bauen und für diese große Zahl von

Wohnungsuchenden ein anständiges Heim bereitzustellen. Eine Erhöhung des Zementzolles würde also den Kampf der Gemeinde gegen die Wohnungsnot erschweren.

Die Gemeinde Wien baut ferner zwei Wasserkraftwerke. Auch bei diesen Bauten bedeutet der erhöhte Zementzoll eine gewaltige Verteuerung der Baukosten, da für den Bau einer Wasserkraftanlage von 12.000 Pferdekraften rund 1400 Waggons Zement notwendig sind. Der Ausbau der heimischen Wasserkraften ist aber für den Wiederaufbau unserer Volkswirtschaft unbedingt notwendig, verbessert er doch ganz hervorragend unsere Handelsbilanz.

Schließlich bedeutet jede Verteuerung der Baumaterialien aber auch eine Steigerung der Reparaturkosten für Wohnhäuser, wodurch verhindert wird, daß die oft schon sehr schadhafte Fassaden der Wiener Häuser wieder instandgesetzt werden.

Es würde also die geplante Erhöhung der Zölle auf Baumaterialien ein schwerer volkswirtschaftlicher Fehler sein und die Gefertigten beantragen daher, daß der Wiener Gemeinderat dies öffentlich feststellt und die Bundesregierung auffordert, eine solche Erhöhung nicht vorzunehmen.

Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 20. Juni 1924.

Vorsitzender: Dgm. Seitz.

Berichterstatter GMe. Breitner:

1. P. 3. 1487, P. 1. Die Gemeinde Wien stimmt dem von der Association Nationale des Porteurs Français de Valeurs Mobilières vorgelegten Entwurfe eines Uebereinkommens betreffend die Regelung der Rückstände der auf Gulden, Kronen und Mark lautenden Anlehen der Stadt Wien zu. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Durchführung dieses Uebereinkommens erforderlichen Ausgaben gegen nachträgliche Genehmigung durch den Gemeinderat zu leisten.

Ausschuß

für

Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform.

Bericht

über die Sitzung vom 5. Juni 1924.

Vorsitzender: GMe. Untermüller.

Amtsf. StM.: Speiser.

Anwesende: Die GMe. Biner, Leopoldine Fischer, Meidl, Kummelhardt, Stöger, Anna Strobl und Wagner, ferner die Ob.Mag.Me. Dr. Kierer und Bod.

Schriftführer: Mag.Boär. Dr. Dulehla.

GMe. Untermüller eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StM. Speiser:

(Z. 867, M.Abt. 32, 724.) Den Arbeitern der städtischen Steinlagerplätze (Kollektivvertrags- und der Dienstordnung unterstehende Arbeiter) werden für die Sortierung und Schlichtung von mittels Schiffen einlangenden Pflastersteinen Prämien im Sinne des Vorschlages des Stadtbauamtes bewilligt.

(Z. 889, M.Abt. 2, 8852.) Der provisorische Kohlenführer in Gruppe VIII der technischen Betriebsleitung „Am Steinhof“ Adolf Seyfried wird mit Wirksamkeit vom 1. Juni 1924 als Heizer in Gruppe VII mit dem Range VII/9/4 vom 12. März 1924 überreicht.

(Z. 871, M.Abt. 25, 1527.) Für die Ausführung von Montagearbeiten bei Herstellung einer Badeanlage im Versorgungshause St. Andrä an der Traisen durch die städtischen Werkstätten werden an Montagezulagen gewährt den Handwerkern 6250 K, den Hilfsarbeitern 5000 K, und zwar für jede geleistete Arbeitsstunde bis zum Höchstausmaße von acht Stunden täglich. Für Sonntage wird keine Montagezulage gewährt.

(Z. 873, M. Abt. 9, 4339.) Die Sekundärärzte 2. Klasse des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz Dr. Johann Betschla und Dr. Richard Bach werden zu Sekundärärzten 1. Klasse, die Aspiranten Dr. Anton Sommerer und Dr. Rudolf Baeler zu Sekundärärzten 2. Klasse, sämtliche mit dem Range vom 1. Juni 1924 ernannt.

(Z. 874, M. Abt. 9, 4297.) Die Dienstzeit der Assistenzärzte im Krankenhause der Stadt Wien in Lainz Dr. Franz Melton, Dr. Leopold Böfller, Dr. Anton Bibus und Dr. Otto Kaupensirauch, ferner die Dienstzeit der Sekundärärzte 1. Klasse dieses Krankenhauses Dr. Johann Rabrt, Dr. Rudolf Bayer, Dr. Johann Karmel, Dr. Karl Rainz, Dr. Franz Albertini und Dr. Edgar Müller wird bis 30. Juni 1925 verlängert.

(Z. 884, M. Abt. 34 a, 3026.) Der Weiterverwendung des Forstingenieurs Alois Hofinger in Wildalpen als Vertragsbeamter wird unter den vorgelegten Bedingungen zugestimmt.

(Z. 890, M. Abt. 2, 9103.) Der Tischler in Gruppe VI Heinrich Bauer wird mit Rücksicht auf seine besondere Verwendung mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1924 in Gruppe V mit dem Range V/7/1 vom 1. März 1924 überreicht.

(Z. 894, M. Abt. 2, 8184.) Es wird die Zustimmung erteilt, daß dem Volksschullehrer t. P. Karl Siegmund die Weiterzulage in die Pension eingerechnet werde.

(Z. 910, M. Abt. 1, 324.) Der Gemeinderatsausschuß I stimmt der vertragsmäßigen Bestellung eines Profektors für das Krankenhaus der Stadt Wien und das Versorgungshaus in Lainz unter den vorgelegten Bedingungen zu.

(Z. 850, M. Abt. 2, 100.) Dem definitiven Hilfsarbeiter des Ruhestandes Ignaz Stelner wird mit Rechtswirkung vom 1. Mai 1921 ein magistratischer Steuerungsbeitrag im Ausmaße von 21,6 Prozent der Bemessungsgrundlage gewährt. Der bisher aufgelaufene Uebergenuß von 4.601.248 K ist in monatlichen Raten von 100.000 K abzustatten.

Nachstehende Ansuchen um Definitivum werden genehmigt:

(Z. 869, M. Abt. 2, 7765.) Franz Gfettner, provisorischer Böglingaufseher.

(Z. 870, M. Abt. 2, 8239.) Dr. Viktor Zelinger, provisorischer Veterinäradjunkt.

(Z. 865, M. Abt. 2, 7505.) Georg Schanesz, Irempfleger.

(Z. 877, M. Abt. 2, 9098.) Stephan Denl, Sanitätsobergehilfe.

(Z. 878, M. Abt. 2, 8240.) Dr. Walter Kerschagl, provisorischer Veterinäradjunkt.

(Z. 886, M. Abt. 2, 8238.) Dr. Friedrich Karetta, provisorischer Veterinäradjunkt.

(Z. 907, M. Abt. 2, 9348.) Anton Strohmeyer, Heizer im Krankenhause der Stadt Wien.

(Z. 906, M. Abt. 2, 9349.) Emmerich Ullmann, Kohlenführer der Stadt Wien.

(Z. 905, M. Abt. 2, 9350.) Friedrich Johl, Kohlenführer im Krankenhause der Stadt Wien.

(Z. 908, M. Abt. 2, 8539.) Marie Zeilinger, provisorischer Irempfleger.

(Z. 903, M. Abt. 2, 8606.) Josef Schabhöttl (Schabhiel), provisorischer Hilfsarbeiter der Zentralfriedhofverwaltung.

(Z. 891, M. Abt. 2, 9205.) Die in der Spalte 6 der vorgelegten Listen angeführten Borrückungen in die nächsthöheren Bezugsklassen, beziehungsweise in die Bezüge dieser Bezugsklassen werde genehmigt.

(Z. 866, B. D. 1551.) Dem für die Umpflasterung der Straße „B“ am Zentralviehmarke in St. Marx zu bestellenden städtischen Bauführer wird eine Tagesgebühr im Ausmaße von zwei Ueberstundengebühren und einer Weggebühr bewilligt.

(Z. 902, M. Abt. 2, 6520.) Dem ehemaligen städtischen Holzarbeiter Ernst Haslauer wird eine Jahresgabe von monatlich 2000 K, welcher Betrag die Grundlage für die monatlichen inbegriffenen Mehrzahlungen zu bilden hat, vom 1. Juli 1924, beziehungsweise vom 1. jenes Monats, in welchem kein Krankenzeld mehr bezogen

wird, bis Ende des Jahres 1926, eventuell bis zu einer etwa eintretenden anderweitigen Versorgung bewilligt.

Nachstehende Ansuchen um Witwenpensionen, beziehungsweise Erziehungsbeiträge werden genehmigt:

(Z. 887, M. Abt. 2, 8506.) Karoline Rauffmann, Amtsgehilfenswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 61.560 K.

(Z. 895, M. Abt. 2, 8412.) Julianne Fischer, Kanzleihilfsdienerwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 41.715 K.

(Z. 896, M. Abt. 2, 9054.) Hanna Svoboda, Verwaltungsoberkommisariatswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 74.520 K.

(Z. 897, M. Abt. 2, 8413.) Josefa Berger, Straßenarbeiterwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 26.325 K.

(Z. 888, M. Abt. 2, 8825.) Julianna Stalzer, Schulwartswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 36.045 K und Erziehungsbeiträge für die Kinder Anton, Leopoldine, Wilhelm und Otto im Jahresbetrage von je 7209 K.

Dem Gemeinderatsausschusse VIII wird folgendes Geschäftsstück vorgelegt:

(Z.) Gehaltserhöhung der Bediensteten der städtischen Straßenbahnen.

Dem Stadtsenate, beziehungsweise Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

(Z. 900.) Städtische Schulzahnkliniken, Systemisierung einer Primärarztstelle.

(Z. 898.) Regelung der Bezüge der Kollektivisten des städtischen Fuhrwerksbetriebes.

Ausschuß für technische Angelegenheiten. Bericht

über die Sitzung am 28. Mai 1924.

Vorsitzender: GR. Schmid.

Amtsf. StR.: Siegel.

Anwesende: Die GR. Angeli, Ing. Biber, Ellend, Erbau, Ferenz, Fser, Fenschit, Rudolf Müller und Schütz; ferner StadtbauDior. Ing. Fiebiger, Ob. SenatsR. Ing. Voit, die SenatsR. Ing. Brabbée, Ing. Hafner und Ing. Hartl, die Ob. StadtbauR. Dr. Schutovits und Dr. Wolf, die Ob. StadtbauR. Ing. Frischauf und Ing. Schönbrunner, StadtbauR. Ing. Barousch und StadtbauInsp. Ing. Herbatsch.

Beurlaubt: StR. Weber.

Schriftführer: Verw. Radr. Wittner.

GR. Schmid eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Siegel:

(Z. 940, M. Abt. 26, 1039.) Die für die Erweiterung der Bäckerei im 10. Bezirke „Spinnerin am Kreuz“ erforderlichen Arbeiten werden übertragen, und zwar: die Baumeisterarbeiten und die Ausführung der Schornsteine an das Baubureau Ing. Franz Dreitenecker; die Zimmermannsarbeiten an die Holzkonstruktionsgesellschaft m. b. H.; die Dachdeckerarbeiten an die gemeinnützige Baugesellschaft „Grundstein“ m. b. H. Die übrigen Arbeiten sind vom Stadtbauamte an die ständigen Unternehmer zu vergeben.

(Z. 960, M. Abt. 31, 800.) Der Umbau der Hauptunratskanäle in der Preysinggasse und Goldschlagstraße von der Felberstraße bis Goldschlagstraße 64 im 14. Bezirke mit dem bedeckten Kostenverdienst von 280 Millionen Kronen wird genehmigt. Die Erd- und Baumeisterarbeiten werden der Wiener Baugesellschaft übertragen.

(Z. 969, M. Abt. 31, 480.) Der Umbau der Hauptunratskanäle in der Leitermayergasse von der Leopold Genuß-Gasse bis zur Antonigasse und in der Schumanngasse von der Leitermayergasse bis zur Kalvarienberggasse im 17. Bezirke mit dem bedeckten Kosten-

erfordernis von 330 Millionen Kronen wird genehmigt. Die Erd- und Baumeisterarbeiten werden dem Maurermeister Ferdinand Peterla übertragen.

(Z. 970, M. Abt. 28, 1140.) Die Neupflasterung der Deinhardsteingasse von der Ottalringer Straße bis Neulerchenfelder Straße im 16. Bezirke, der Bindauergasse von Thallstraße bis Bachgasse und von Abelegasse bis Neulerchenfelder Straße im 16. Bezirke, der Hellgasse von Ottalringer Straße bis Friedmangasse im 16. Bezirke, der Wichtelgasse von Ottalringer Straße bis Arnetzgasse im 16. Bezirke, der Silbergasse im Teile zwischen Villrothstraße und Rudolfsternergasse im 19. Bezirke, ferner die Umpflasterung des Rennweges zwischen Traungasse und Auenbruggergasse im 3. Bezirke und der Mariahilfer Straße von Kaiserstraße bis Gürtel im 7. Bezirke werden mit den bedeckten Beträgen von 140, 220, 90, 60, 100, 430 und 1100 Millionen Kronen genehmigt. Die Erd- und Pflasterungsarbeiten werden wie folgt vergeben: Die Neupflasterung der Deinhardsteingasse und der Bindauergasse im 16. Bezirke an Hans Schöbl; die Neupflasterung der Wichtelgasse und Hellgasse im 16. Bezirke an die gemeinnützige Baugesellschaft „Grundstein“; die Neupflasterung der Silbergasse im 19. Bezirke an Magdalena Buresch und August Holler; die Umpflasterung des Rennweges im 3. Bezirke an Johann Reiter; die Umpflasterung der Mariahilfer Straße im 7. Bezirke an Josef Mayer.

Die Fuhrwerkleistungen werden übertragen: 3. Rennweg und 7. Mariahilfer Straße an Hermann Reuther und 16. Wichtelgasse, 16. Hellgasse und 19. Silbergasse an die Fuhrwerkunternehmung Vater.

Die Fuhrwerkleistungen bei den übrigen Objekten sind durch den städtischen Lastkraftwagenbetrieb zu besorgen.

Berichterstatter GR. Jenischl:

(Z. 967, M. Abt. 24, 1524.) Die M. Abt. 24 wird ermächtigt, einen über das genehmigte Ausmaß, in Folge von Schaffung einer größeren Anzahl von Wohnungen, eventuell eintretenden Mehrbedarf an Herden für einzelne Wohnhausbauten an die für diese Bauten vom Gemeinderatsausschusse V bereits bestellten Herdlieferanten in dem Falle im kurzen Wege zu vergeben, wenn sich dieselben verpflichten, die Mehrlieferungen zu den Bedingungen und Preisen des ursprünglichen Angebotes zu übernehmen.

(Z. 971, M. Abt. 26, 2584.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 17. Parhamerplatz 18/19 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 140 Millionen Kronen genehmigt. Die Baumeisterarbeiten werden an Kriz & Polorny, die Anstreicherarbeiten an Alois Danel, die Zimmermalersarbeiten an Danel & Fischer übertragen. Die übrigen Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 972, M. Abt. 26, 2602.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 2. Kobraragasse 30 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 46 Millionen Kronen genehmigt. Die Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 973, M. Abt. 26, 2704.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 21. Siemensstraße 15 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 52 Millionen Kronen genehmigt. Die Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 974, M. Abt. 26, 2666.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 19. Grinzinger Straße 59/61 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 42 Millionen Kronen genehmigt. Die Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 975, M. Abt. 26, 2665.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 18. Cottagegasse 17 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 46 Millionen Kronen genehmigt. Die Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen,

beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 976, M. Abt. 26, 2664.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 18. Anastasius Grün-Gasse 10 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 57,4 Millionen Kronen genehmigt. Die Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 977, M. Abt. 26, 2662.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 19. Hammerschmidtgasse 26 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 43 Millionen Kronen genehmigt. Die Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 978, M. Abt. 26, 2661.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 18. Antonigasse 4 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 61 Millionen Kronen genehmigt. Die Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 979, M. Abt. 26, 2660.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 19. Hofzeile (Taubstummschule) wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 47 Millionen Kronen genehmigt. Die Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 997, M. Abt. 23, 1729.) Die Baupenglerarbeiten für den Neubau des Wohnhauses 17. Hernalser Hauptstraße—Bergsteiggasse werden der Firma Johann Schuster übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 998, M. Abt. 23, 1728.) Die Ziegeldeckerarbeiten für den Neubau des Wohnhauses 17. Hernalser Hauptstraße—Bergsteiggasse werden dem Ziegeldecker Vinzenz Bosh übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 999, M. Abt. 23, 1771.) Die Bautischlerarbeiten für den Umbau der Kühlanlage Großmarkthalle werden den Wiener Holzwerken, G. m. b. H., übertragen.

(Z. 1000, M. Abt. 23, 1780.) Die Anstreicherarbeiten der Dachkonstruktionen der Rinderhalle am Zentralviehmarkte St. Marx werden der „Prog“, G. m. b. H., übertragen.

(Z. 1003, M. Abt. 23, 1997.) Die Schaffung von Kammern für Dampfpuzzzwecke und zur Uebernahme von Innereien u. dergl. in den Schlachthallen des Schlachthofes St. Marx wird mit den bedeckten Kosten von 200 Millionen Kronen genehmigt und die Lieferung der Wagen an die Firma Josef Florenz übertragen.

(Geht a. d. Aussch. VI.)

Berichterstatter GR. Jser:

(Z. 943, M. Abt. 34 a, 3780.) Das Anbot der Firma Schinzel auf Uebernahme von 500 Stück alter Wassermesser zum Einheitspreise von 81.000 K für die leichtere Type und 85.000 K für die schwere Type und Lieferung von neuen Messern zum Preise von 510.000 K per Stück wird angenommen. Der Umtausch ist in der Form durchzuführen, daß für 500 Stück alte Wassermesser 100 Stück neue Wassermesser gegen die auf Grund der genannten Preisansätze rechnungsmäßig sich ergebende bedeckte Aufzahlung zu liefern sind. Die Anträge Punkt 1 und 3 im Beschlusse des Gemeinderatsausschusses V vom 19. September 1923, Z. 1896, bleiben unverändert aufrecht.

(Z. 958, M. Abt. 34 a, 2013.) Die Bau der 350/300 mm weiten, rund 1700 m langen Zuleitung des Wasserbehälters Krapsenwaldgasse im 19. Bezirke wird mit dem bedeckten Gesamterfordernisse von 2200 Millionen Kronen genehmigt. Die Ausführung der Erd-, Pflasterer-, Baumeister- und Maschinenarbeiten wird an die Bauunternehmung Ing. Karl Auerlieb & Komp. übertragen.

(Z. 993, M. Abt. 26, 2462.) Die bei den Neuerrichtungs- und Instandsetzungsarbeiten in den städtischen Jugendspielflächen im Jahre 1923 aufgelaufenen Mehrerfordernisse im bedeckten Gesamtbetrage von 48.789.314 K werden genehmigt.

(Z. 994, M. Abt. 26, 2924.) Für die Ausführung von verschiedenen Herstellungen am ehemaligen Maßleinsdorfer Friedhofe im 10. Bezirke werden anlässlich der Umwandlung desselben in eine Gartenanlage die mit Gemeinderatsbeschluss vom 2. Oktober 1923, Z. 9389, für die Herstellung einer Rampe und Renovierung des ehemaligen Totengräberhauses genehmigten Sachkredite von zusammen 680 Millionen Kronen um bedeckte 270 Millionen Kronen auf 900 Millionen Kronen erhöht.

(Z. 995, M. Abt. 22, 1669.) Die Fortsetzung der Baumpflanzung in der Hasnerstraße im 16. Bezirke zwischen der Klausgasse und der Pettenlofergasse wird mit dem bedeckten Kostenfordernisse von 183 Millionen Kronen genehmigt. Die gärtnerischen Arbeiten sind durch das Stadtgarteninspektorat auszuführen.

(Z. 996, M. Abt. 23, 1669.) Die Herstellung einer Gartenanlage vor der Siedlung 13, Hermeswiese, und einer Baumpflanzung in der Längsstraße wird dem Stadtgarteninspektorat übertragen.

Berichterstatter G. R. Ferenz:

(Z. 964, M. Abt. 27, 2354.) Die Anschaffung von Sockeln, Auslegern und sonstigen Ergänzungssteilen für 122 Lichtmasten der öffentlichen elektrischen Beleuchtung im bedeckten Betrage von 1 Milliarde Kronen wird genehmigt. Die Lieferung der Eisenteile wird an R. Ph. Baagner, S. und J. Diró & A. Kurz u. S., jene der Kupplungen an die Oesterreichischen Siemens-Schuckertwerke übertragen.

(Z. 966, M. Abt. 33, 1021.) Die Instandsetzungsarbeiten am Kobinger- und Storchenteg über den Wienfluß im 12. Bezirke werden mit einem bedeckten Kostenfordernisse von 80 Millionen Kronen genehmigt. Die Baumeisterarbeiten werden der Firma Johann Trinkl, die Asphaltierarbeiten der Firma C. Haumann's Witwe & Söhne und die Anstreicherarbeiten dem Anstreicherbetriebe Emil Hagpiel & Komp. übertragen.

(Z. 980, M. Abt. 33, 1037.) Der Bau der Schierlinggrundbrücke über das Mühlwasser im Zuge des Kapellenweges und des Steges über die alte Kaufahrt im Zuge des Wiberhausenweges in Asperrn im 21. Bezirke wird mit den bedeckten Gesamtkostenfordernissen von 65 Millionen Kronen und 88 Millionen Kronen genehmigt. Die Erd- und Baumeisterarbeiten werden der Firma Pittel & Drauswetter übertragen.

(Z. 987, M. Abt. 27, 1368.) Für die Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten einschließlich der Gas- und Wasserzuleitungen von dem Straßenrohre für den Kindergartenbau 10. Herzgasse wird ein bedeckter Betrag von 170 Millionen Kronen genehmigt und die Ausführung der Installationen der Firma Ing. B. Derkowitz & Komp. übertragen.

Berichterstatter StadtbauR. Ing. Barousch:

(Z. 959, M. Abt. 25, 1111.) Die Erhöhung des an die Bundesbahndirektion Wien-West zu leistenden Anerkennungszinses aus Anlaß der von der Gemeinde ausgenützten Bewilligung zur Legung einer Hochquellenwasserrohrleitung auf der Bahngrundparzelle 4962/3 der Katastralgemeinde Brigittenau in km 0.4/4 der Donaueisenbahn zum Strombade „Rufdorf“ von jährlich 10 K auf 10.000 K ab 1. Jänner 1924 wird zugestimmt.

Berichterstatter G. R. Schück:

(Z. 944, M. B. A. 12, 4255.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 12. Bezirk an Emanuel Slama auf Grund der vorgelegten Pläne zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines freistehenden zweigeschossigen Einfamilienhauses mit Mansarde nächst der Vorgartenlinie sowie die Herstellung einer Senkgrube und eines Anschlusses des Hauses an den Regenwasserkanal im 12. Bezirke, Kaulbachstraße 17 a im Sinne der beigebrachten Pläne wird unter gleichzeitiger Bewilligung der freistehenden Bauweise und der Verringerung des Seitenabstandes um 40 cm unter das zulässige Maß in Abweichung von den dort bestehenden Bauabstimmungen bestätigt.

(Z. 945, M. B. A. 21, 1632.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 21. Bezirk auszufertigende Baubewilligung für den von Rudolf und Apollonia Wierler zu errichtenden Bau eines Wohn- und Stallgebäudes auf dem Grundstück Kat.-Parz. 2172, Einl.-Z. 603 Grundbuch Leopoldau im 21. Bezirke, nächst der

Uderlaaer Straße, wird unter den bei der Bauberhandlung vom 29. März 1924 beantragten Bedingungen bestätigt.

(Z. 947, M. B. A. 13, 4493.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 13. Bezirk der gemeinnützigen Siedlungs- und Kleingartengenossenschaft „Antaeus“ für Angestellte und Bedienstete der Gemeinde Wien zu erteilende Bewilligung zur Erbauung von 74 Einfamilienhäusern auf den der Gemeinde Wien gehörigen Liegenschaften Einl.-Z. 170, 320, 801 und 203 Grundbuch Hütteldorf zwischen der Spiegelgrundstraße und dem Flößersteig, wird gemäß § 105, Punkt 1 der Wiener Bauordnung bestätigt und werden die von der Genossenschaft angeführten Bauvereinfachungen gemäß § 105, Punkt 5, zugestanden.

(Z. 962, M. B. A. 12, 4319.) Dem Karl Hummel wird die Bewilligung erteilt, an Stelle der Kanaleinmündungsgebühr anlässlich der Errichtung eines Riegelwandbaues zu Gastgewerbezwecken auf der der Bierbrauerei Schellenhof gehörigen Realität Einl.-Z. 1529, Kat.-Parz. 148/13, Grundbuch Unter-Meidling, 12. Ruckergasse, Ecke Hohenbergstraße, deren 5prozentige Quote im jährlichen Betrage von 819.000 K zu entrichten, wobei die Hälfte dieses Betrages pro 1924 sofort zu bezahlen ist.

(Z. 981, M. B. A. 17, 1782.) Die von dem Bauwerber Rudolf Petersilka beabsichtigte Hofüberdeckung im Hause 17. Rosensteingasse 39 unter Nichteinhaltung des 15prozentigen Hofausmaßes wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 982, M. B. A. 17, 1889.) Die Verhandlungsschrift des magistratischen Bezirksamtes 17 vom 15. April 1924 betreffend das Ansuchen der M. Abt. 30 um Erteilung der Baubewilligung für die Herstellung eines hölzernen Schuppens und zweier Schuppen-einbauten auf dem städtischen Materialplatze im 17. Bezirke, Richtigshausengasse 14, nach welcher mit Rücksicht auf das anstandslose Ergebnis der Bauberhandlung die Erteilung der Baubewilligung beantragt wird, wird gemäß § 98, Absatz 3, zur Kenntnis genommen. Die hierbei von der Bundesbahndirektion Wien-West gestellten Bedingungen werden, soweit die hiedurch für die Gemeinde Wien entfallenden Verpflichtungen gesetzlich begründet sind, zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 983, M. Abt. 40, 6101.) Die vom Magistrat der Firma Gebrüder Gutmann zu erteilende Bewilligung zur Vornahme von baulichen Herstellungen in ihrem ausschließlich Bureauzwecken dienenden Hause 1. Fichtegasse 10, durch die der bestehende Hof dieses Gebäudes überdeckt wird, so daß das in der Bauordnung für Wien vorgeschriebene 15 prozentige Hofausmaß nicht eingehalten werden kann, wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Z. 984, M. Abt. 40, 6189.) Die Abteilung der Liegenschaft Kat.-Parz. 96, 97 und 98, inliegend in der Einl.-Z. 91 Katastralgemeinde Böbleinsdorf im 18. Bezirke, wird nach Maßgabe der mit dem Genehmigungsvermerke versehenen Teilungspläne auf zwei Baustellen als Parzellierung im Sinne des § 3, lit. a der Wiener Bauordnung, unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen genehmigt.

(Z. 988, M. B. A. 13, 4221.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 13. Bezirk an Siegfried Selesner zu erteilende Bewilligung zur Erbauung eines 8 m langen, 5 m breiten und 6.55 m hohen, Erdgeschoss und Mansarde enthaltenden, auf Piloten stehenden Gartenhauses (Holzriegelwandbau), auf der Liegenschaft Einl.-Z. 644 Grundbuch Hütteldorf, an der Lorenz Weiß-Gasse, wird unter den vom magistratischen Bezirksamte für den 13. Bezirk gestellten Bedingungen gemäß § 105 der Wiener Bauordnung bestätigt.

(Z. 990, M. Abt. 18, 1479.) Der vom Stadtbauamte ausgearbeitete Anschlußungsplan für Teile der Kat.-Parz. 401, Einl.-Z. 101 des Grundbuches Asperrn wird unter der Voraussetzung, daß zwischen der Gemeinde Wien und der Baugruppe „Die Schatzgräben von Asperrn“ der Siedlungsgenossenschaft „Aus eigener Kraft“ ein Bestandsvertrag auf die Dauer von mindestens 25 Jahren für dieses Grundstück zustandekommt, genehmigt und gemäß Artikel C des II. Abschnittes der vom Gemeinderat am 7. März 1924, P. Z. 482, beschlossenen Bestimmungen und Richtlinien für die Anschlußung, Aufteilung und bauliche Ausgestaltung von Klein-

Jergitsch Drahtgitter

Eisen- und Messingmöbel
WIEN, I.,
Friedrichstraße 4
TELEPHON: 18-86 und 74-80

gartenanlagen auf diesem Grunde die Errichtung von Siedlerhütten unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen grundsätzlich bewilligt. Die künftigen Baulinien gegen die Randstraßen und die Höhenlagen der Verkehrswege werden nach den Vorschlägen des Stadtbauamtes genehmigt.

(Z. 991, M. Abt. 40, 7247.) Die Abteilung der Siegenenschaft Rat. Parz. 223/27 in Einl.-Z. 3700 des Grundbuches des 3. Bezirkes an der Weißgärber Lände auf zwei Baustellen wird nach Maßgabe der vorgelegten Pläne als Unterabteilung im Sinne des § 3, lit. b der Wiener Bauordnung, unter der vom Magistrat gestellten Bedingung genehmigt.

(Z. 992, M. Abt. 26, 2693.) Dem Ansuchen des Pächters des Schloßhotels und Kaffeerestaurants „Cobenzl“ im 19. Bezirke um Bewilligung zur Vornahme von Umstattungsarbeiten im Kaffeerestaurant und an dem an die Garage anschließenden Wagenschuppen wird bei Einhaltung der in den Aufnahmeschriften vom 19. und 20. Mai 1924 enthaltenen Bedingungen stattgegeben und vorbehaltlich der anstandslosen Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt. (Geht a. d. Aussch. VI.)

Dem Stadtsenate wird folgendes Geschäftsstück vorgelegt:

Berichterstatter **GR. Jenschil:**

(Z. 1002, M. Abt. 26, 2811.) Römisches Museum 4. Rainergasse 13, Instandsetzung; Zuschußkredit.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter **StM. Siegel:**

(Z. 968, M. Abt. 28, 1930.) Ankauf von vier Straßenwalzen; Bewilligung eines Zuschußkredites.

(Z. 985, M. Abt. 32, 761.) Städtisches Siegelwerk Ober-Laa; Zuschußkredit.

(Z. 1001, M. Abt. 23, 2018.) 13. Versorgungsheim Lainz; Entwurfsgenehmigung eines Kinobaus.

Berichterstatter **Ob. SenatsR. Jng. Voit:**

(Z. 965, M. Abt. 33, 936.) Verbauung der Jungenberggräben am Bisamberg.

Berichterstatter **GR. Schütz:**

(Z. 950, M. Abt. 18, 3130.) Baulinienbestimmung für das Gebiet östlich von Leopoldau an der Straßenkreuzung der Wagramer, Aberklaer und Seiringer Straße im 21. Bezirke (mit nachstehendem Zusatzantrage angenommen: „Die Baulinienbestimmung erlischt, wenn nicht binnen zwei Jahren der Gesuchsteller mit dem Baue beginnt“).

Bezirksvertretungen.

Sitzung:

10. Bezirk: 27. Juni, 4 Uhr nachmittags.

Allgemeine Nachrichten.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 15. bis 21. Juni 1924.

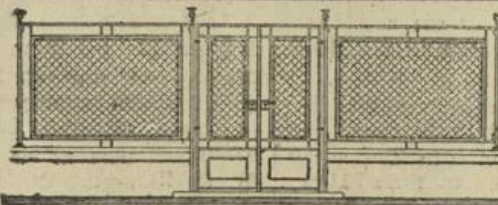
In der Berichtwoche beliefen sich die Gemüse- und Grünwarenzufuhren auf insgesamt 28.412 q, das sind um 10.941 q mehr als in der Vorwoche. Auf dem Raschmarke notierten die wichtigsten Gemüsesorten wie folgt: Karfiol 2000 bis 12.000 K, Rohl 1000 bis 2000 K, Kohlrüben 500 bis 1500 K, Salat 300 bis 1000 K per Stück; Spinat 4000 bis 12.000 K, Spargel 12.000 bis 24.000 K, grüne Fijolen 10.000 bis 28.000 K, grüne Erbsen 4000 bis 8000 K, Gurken 10.000 bis 24.000 K per kg, Schlangen- und Gärtnergurken 5000 bis 20.000 K per Stück, Paradeiser 15.000 bis 22.000 K per kg, Gärtnerkraut 7000 bis 10.000 K per Stück im Kleinhandel, ägyptische Zwiebel 3400 bis 4000 K, italienische 2400 bis 3000 K per kg im Kleinen. Die Zufuhren an Kartoffeln erreichten ein Quantum von 11.357 q, das sind um 5977 q weniger als in der Vorwoche. Am Raschmarke notierten Kartoffeln im Kleinhandel, italienische, heurige, 3400 bis 4800 K, einheimische 1200 bis 1600 K per kg.

Die Beschickung mit Eiern hat sich gegen die Vorwoche um 197.200 Stück verringert; insgesamt sind 1.265.500 Stück angeliefert worden. Auch bei Butter war in der Zufuhr ein Ausfall von 41.1 q zu verzeichnen. Die Anlieferung belief sich insgesamt auf 234.8 q. Von Pilzen kamen Herrenpilze und Eierschwämme aus Niederösterreich, Steiermark und dem Burgenlande zum Anbot. Trockene, gesunde Ware hat im Preise etwas angezogen. Die Zufuhren waren über Bedarf. Eingelangt sind 127.4 q, das sind um 37.6 q weniger als in der Vorwoche.

Auf den Rindermärkten wurden im Vergleiche zur Vorwoche um 603 Rinder mehr aufgetrieben. Es notierten inländische Ochsen 13.000 bis 17.000 K, ungarische 13.000 bis 17.500 K, rumänische 13.500 bis 17.500 K, jugoslawische 13.000 bis 16.300 K, tschechoslowakische 16.500 bis 18.500 K, Stiere 13.500 bis 17.500 K, Rülhe 12.600 bis 16.000 K, Büffel 8000 bis 13.000 K, Weindvieh 7000 bis 13.500 K per kg. Auf den Jung- und Stechviehmärkten waren gegen die Vorwoche um 252 lebende und 337 weidner Rälber mehr, dagegen um 58 weidner Schweine weniger zugeführt. Es notierten lebende Rälber 20.000 bis 28.500 K, ausgeweidete 20.000 bis 30.000 K, lebende Lämmer 10.000 bis 14.000 K, ausgeweidete 10.000 bis 18.000 K, ausgeweidete Rige 12.000 bis 19.000 K, ausgeweidete Ziegen 4000 bis 10.000 K, ausgeweidete Schafe 10.000 bis 18.000 K, ausgeweidete Fleischschweine 22.000 bis 28.000 K, ausgeweidete Fettschweine 23.500 bis 26.000 K per kg. Auf dem Schweinemarkte langten gegen die Vorwoche um 1758 Fleischschweine weniger, dagegen um 70 Fettschweine mehr ein. Auf dem Raschmarke haben sich Fleischschweine um 1500 K per kg ermäßigt. Es notierten lebende Fleischschweine 17.000 bis 24.000 K, Fettschweine 20.000 bis 23.000 K per kg. Der Schafmarkt wurde mit 137 Stück beschickt (6000 bis 13.000 K per kg).

Hutter &

Wien, VI., Windmühlgasse 26



Schrantz A. G.

Drahtgeflechte u. Einfriedungen

Möbel- und Bautischlerarbeiten

WIENER HOLZWERKE
GES. M. B. H.
WIEN X., ARSENAL

*
STÄNDIGER LIEFERANT
DER GEMEINDE WIEN UND DER
SIEDLERGENOSSENSCHAFTEN

Die Bahnzufuhren auf dem Zentralfleischmarke in der Großmarkthalle haben sich um 69 t vermindert. Im Kleinverkaufte notierten teurerer: Rindfleisch in den minderen und mittleren Sorten um 2000 K (22.000 bis 36.000 K mit Zuwage), Schweinefleisch um 1000 bis 2000 K (26.000 bis 48.000 K), Speck und Filz um 2000 K (20.000 bis 28.000 K, beziehungsweise 26.000 bis 36.000 K). Billiger notierte Kalbfleisch in den minderen und mittleren Sorten um 2000 K (24.000 bis 68.000 K inklusive Schnitzel).

Baubewegung

vom 21. bis 24. Juni 1924.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

21. Bezirk: Kleinwohnhaus, Koloniestraße, Rat.-Parz. 887, von Friedrich Jaitner, Baumeister, Brünner Straße 59, Bauführer derselbe (6131).

Verschiedene Bauten.

14. Bezirk: Benzinlagerapparat, Straumanngasse 11, von der Firma "Erfelstor", Bauführer Ing. Otto Fischer (8616).

" " Backofenumbau, Sechshäuser Straße 82, von Franz Storpil, Bauführer Josef Hauser (1649).

15. Bezirk: Waschküche, Mariahilfer Straße 137, von Siegmund Donath, Bauführer Fijačko & Heizmann (1360).

16. Bezirk: Eishausabblanlage, Thaliastraße 146, von Cyrill Svaricel, Bauführer Josef Schwarz (11483).

21. Bezirk: Neubau eines Sanitätszimmers, Brünner Straße 57, von der Direktion der Wiener Lokomotivfabriks-A.G., Bauführer R. F. Arnoldt & Georg Köhler (5919).

" " Zubau eines unterstellten Küchenraumes, Hirschfeldner Straße 34, von Ferd. und Hermine Mayer, Bauführer Georg Strohmaier (5947).

Adaptierungen.

16. Bezirk: Ottakringer Straße 63, Bauführer Ferd. Lachinger (11487).

" " Herbststraße, von Ing. Michael Rosenauer (11497).

" " Koppstraße 43, Bauführer Rudolf Vogt (11689).

" " Hasnerstraße 139, von Albert Zuron (11745).

" " Neulerchensfelder Straße 72, Bauführer Joh. Konasiewicz (11411).

Renovierungen.

14. Bezirk: Pereiragasse 4, von Alois Weber (1610).

" " Loßgasse 4, von Edmund Schwarzer (1637).

" " Weibelgasse 15, von Edmund Schwarzer (1638).

" " Pfarrkirche, Reindorfstraße, von Matthäus Peisch (1672).

15. Bezirk: Desterleingasse 8, von Draxler (1298).

" " Pouthongasse 13, vom "Grundstein" (1299).

" " Pelzgasse 8, von Josef Münster (1335).

" " Gadengasse 20, von Primus Hofmann (1348).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Ausdehnung der Baulinien wurden überreicht:

21. Bezirk: Hirschfeldner Straße 96, Rat.-Parz. 72, von Franz und Marie Prachoser (1647).

" " An der Fußgasse und Carrogasse, von der Gemeinde Wien — M. Abt. 22 (1684).

" " An der Brünner Straße, Pittlagasse (ehemalige Gaswerksgründe), von der Gemeinde Wien — M. Abt. 22 (1683).

" " An der Bergeliusgasse, Bergeliusplatz, Fußgasse und Carrogasse, von der Gemeinde Wien — M. Abt. 22 (1682).

21. Bezirk: Dagrainer Straße, Ecke Steigentischgasse, Rat.-Parz. 841/87, 841/88, 841/89, 40, 41, 42, 43 und 842/1, von Baurat Ing. Krausz, 1. Schulerstraße 1 noe. Gemeinde Wien (1681).

" " Koloniestraße, Rat.-Parz. 887, Einl.-Z. 528 Groß-Feldersdorf II, von Friedrich Jaitner, Brünner Straße 59 (1735).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw. können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt veräußert sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 33, 1260.

Anstreicherarbeiten

für die Anstreichererneuerung am Nordwestbahnstege.

Vorantrag (städtischer Preistarif 1912): 7000 K.

Anbotverhandlung am 1. Juli, 9 Uhr, im Amtsaum der M. Abt. 33, 1. Rathausstraße 14, 4. Stock.

M. Abt. 26, 3437.

Baumeister-, Anstreicher- und Zimmermalerarbeiten im städtischen Schulgebäude 16, Kirchstetterngasse 38—Neumahr-gasse 25.

Anbotverhandlung am 1. Juli, 10 Uhr, im Vorraum der M. Abt. 26, 1. Rathaus, Stiege 4, Mezzanin, Tür 32.

Petrazit A.-G.

Wien, I., Tuchlauben 8

Telephon 64-4-85

Felixdorf

Telephon 3

Kacheln zur Wand- und Fußbodenverkleidung
Aschenschalen, Tintenzeuge, Schreibtischgarnituren,
Galanteriewaren aller Art

zu konkurrenzlos billigen Preisen.

Bleche - Winiwarter - Bleiwaren

M. Abt. 28, 2400.

Erd- und Pflasterarbeiten

in der Kreuzgasse von der Straßenbahnremise bis zur Vorortelinie und eines Teiles der Simonngasse im 18. Bezirke.

Voranschlag: Erd- und Pflasterarbeiten 18.629 K, Fuhrwerksteifungen 4197 K.

Anbotverhandlung am 3. Juli, 11 Uhr, in der M. Abt. 28.

M. Abt. 23, 2418.

Spenglerarbeiten

beim Wohnhausbau 3. Lechnerstraße—Erdberger Lände (erster Bauabschnitt).

Anbotverhandlung am 3. Juli, 12 Uhr, in der M. Abt. 23, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23, 2392.

Malerarbeiten

im Erweiterungsbau Fuchsfeldhof im 12. Bezirke.

Anbotverhandlung am 4. Juli, halb 9 Uhr, im Vorraume der M. Abt. 23.

M. Abt. 23, 2409.

Baumeister- und Eisenbetonarbeiten

für die Schaffung einer Zentraldampfpferei im Schlachthofe St. Marx.

Anbotverhandlung am 4. Juli, 9 Uhr, in der städtischen Bauleitung St. Marx, 3. Viehmarktgasse 1. Die Anbotbehelfe liegen ebendort auf.

M. Abt. 27, 2806.

Elektrische Installationsarbeiten

im Wohnhausbau 15. Alliogasse—Camillo Sitte-Gasse—Wallkürngasse—Fagengasse.

Anbotverhandlung am 4. Juli, halb 2 Uhr, in der M. Abt. 27, 1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin, Tür 21.

M. Abt. 23, 2410.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten

für den Wohnhausbau 20. Stromstraße.

Anbotverhandlung am 5. Juli, 9 Uhr, in der M. Abt. 23, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

Die Planabzüge können ab 25. Juni in der M. Abt. 23, die übrigen Behelfe ab 28. Juni im Drucksortenverschleiß der städtischen Hauptkassa bezogen werden.

M. Abt. 26, 3151.

Baumeisterarbeiten

für die Instandsetzung des städtischen Binshauses 10. Absberggasse 5.

Anbotverhandlung am 8. Juli, 9 Uhr, im Vorraume der M. Abt. 26.

M. Abt. 31, 860.

Umbau des Hauptmurratkanales

in der Märzstraße und Benedikt Schellinger-Gasse im 14. Bezirke.

Kostenanschlag: Erd- und Baumeisterarbeiten 8082 K 68 h, Pflasterarbeiten 246 K 92 h, Tarifpreis 1912.

Anbotverhandlung am 8. Juli, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin.

M. Abt. 27, 2790.

Lieferung von Fayencewaren, Fahngarnituren und Gasöchern

für die städtische Kinderübernahmestelle 9. Lustlandgasse—Ayrenhoffgasse—Sobieskigasse.

Anbotverhandlung am 10. Juli, 11 Uhr, in der M. Abt. 27, 1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin, Tür 21.

Kalendarium.

Die in Klammern beigeleichte Zahl bezeichnet jenes Fest des Amtsblattes in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

26. Juni, 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installation des Wohnhauses 8. Albertgasse (Fest 49).

— 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Holzfüßelpflasterung im 1. Bezirke (Fest 49).

27. Juni, 9 Uhr, halb 10 Uhr. (M. Abt. 26.) Anstreicher- und Zimmermalerarbeiten (Fest 50).

— 10 Uhr. (M. Abt. 26.) Baumeisterarbeiten im städtischen Schulgebäude 12. Kobingerstraße 7 (Fest 50).

— 1 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten im Wohnhausbau 11. Grillgasse (Fest 48).

28. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 5. Brandmayergasse (Fest 49).

— 10 Uhr, 11 Uhr, 12 Uhr. (M. Abt. 23.) Wohnhausbau 21. Mitterhofergasse (Fest 49).

30. Juni, 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Umpflasterungen im 9. und 10. Bezirke (Fest 50).

1. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 33.) Anstrichserneuerung am Nordwestbahnstege (Fest 51).

— 10 Uhr. (M. Abt. 26.) Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 16. Kirchketterngasse 38—Neumayrgasse 25 (Fest 51).

— 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Heizanlage im Dainzer Versorgungsheime (Fest 46).

— 10, halb 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalbauten (Fest 49).

3. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Aufbau der Kühlanlage St. Marx (Fest 50).

— 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Neupflasterung im 18. Bezirke (Fest 51).

— 12 Uhr. (M. Abt. 23.) Wohnhausbau 3. Lechnerstraße—Erdberger Lände (Fest 51).

4. Juli, halb 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Erweiterungsbau Fuchsfeldhof im 12. Bezirke (Fest 51).

— 9 Uhr. (Städtische Bauleitung.) Schaffung einer Zentraldampfpferei im Schlachthofe St. Marx (Fest 51).

— halb 2 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten (Fest 51).

5. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Wohnhausbau 20. Stromstraße (Fest 51).

8. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Instandsetzung des städtischen Binshauses 10. Absberggasse 5 (Fest 51).

— 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Märzstraße und Benedikt Schellinger-Gasse (Fest 51).

10. Juli, 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Lieferung von Fayencewaren, Fahngarnituren und Gasöchern (Fest 51).

KOHLE.

Hiemit bringe ich meiner verehrten Kundschaft zur Kenntnis, daß ich wegen Umbaues und Vergrößerung meines Zentralbüros I., Mahlerstraße Nr. 14, genötigt war, ab 25. v. M. mein **Platzgeschäft** (Rutschen- und Fuhrengeschäft) provisorisch in die Büros der mit mir liierten **Firma S. & M. Krohn, I., Plankengasse 6, I. Stiege, II. Stock, Fernsprecher 71-1-13 und 78-2-51 zu verlegen.** Mein **Engrosgeschäft** bleibt auch während des Umbaues, wie bisher, im **I. Bezirke, Mahlerstraße 14, Fernsprecher 79-5-20 Serie.**

1230

HANS BAUER jun., Kohlengroßhändler.

Ergebnisse.

Umbau des Hauptunratskanals in der Friedmannsgasse im 16. Bezirke.

Anbotverhandlung am 17. Juni.

Es offerierten mit Tausend Prozent Aufzahlung für die Erd- und Baumeisterarbeiten: Josef Tolacs & Komp. 1890; Karl Tolacs 1900; Gottfried Lemböck 1750; für die Pflasterungsarbeiten: Karl Tolacs 2000; Gottfried Lemböck 2000.

Baumeisterarbeiten

im städtischen Schulgebäude 21. Mengersgasse 33 — Ostmarkgasse 30.

Anbotverhandlung am 20. Juni.

Es offerierten in Tausend Prozenten: Hans Pöhl a Ausmaßarbeiten, 1250, b Regiearbeiten 1980; Franz Kubrecht a und b 1700; Bruno Vitasek a 1200, b 1950; Bert Blümel a 1400, b 1900; Karl Fichtinger a 1250, b 1800; Franz Hopp a 1450, b 1850; Karl Remecy's Witwe. a 1150, b 1850; Adolf Seelthner a 1150, b 1850; Hans Mischla a 1100, b 1850; Bahla & Brandstätter a 1360, b 1800; Arnold & Köhler a 1400, b 2000; Hans Mondl a 1250, b 1900.

Bautischlerarbeiten

im städtischen Schulgebäude 21. Benhartgasse 34.

Anbotverhandlung am 20. Juni.

Es offerierten in Kronen: Steinhäuser & Sohn 1 m² Brettelboden 125.000, Gehlfenstunde 20.000.

Wohnhausbau 3. Drorygasse—Göllnergasse.

Anbotverhandlung am 20. Juni.

Es offerierten für die Schlosserarbeiten in Kronen: Josef Hamata 281,494.000, Franz Bidla 318,947.100, Schent & Judmann 245,901.400, Albert Barnert 314,448.100, Ignaz Kraus & Komp. 364,284.000, Mathias Breizel 292,277.280, Johann Sommer 301,343.500, Anton Schwarz 357,098.800, Mathias Sirotz 357,338.000, Schneider & Wawrowitz 338,743.700;

für die Spenglerarbeiten (a ohne Blech, b mit Blech): Karl Schummann a 58,276.800, b 115,533.250; Viktor Schmielez b 107,750.000; Josef Passel a 14,330.000, b 72,785.000; Josef Wellner a 46,025.000; Max Todlein a 33,608.000, b 95,547.000; Ignaz Stoppel a 35,803.000;

für die Anstreicherarbeiten: Franz Wedl 95,279.470, Karl Markeli 95,247.548, Ludwig Kubiczek 85,289.690, Rest-Durand 103,655.900, Eduard Koczvera 84,460.438 (mit Material 152,441.558), Karl Hanel 81,008.000, Karl Köhler 143,852.000, Edmund Lang 87,474.190, Alois Düller 89,208.928, Anton Schaffaril 94,178.970, „Grundstein“ 84,778.763, Alois Danel 88,171.800, Karl Achahy & R. Hoyer 85,763.000, „Prog“, Gef. m. b. H., 87,923.000;

für die Glaserarbeiten: Ludwig Hrbet 12,200.000, Fritz Hascha 14,400.000, Hans Weber 13,440.000, Ludwig Schöffberger 12,463.000, Franz Wagner unvollständig, Heinrich Kreibich 15,900.000, Heinrich Weiß 15,020.000.

Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 8. Albertgasse 13/17.

Anbotverhandlung am 21. Juni.

Es offerierten in Kronen a (ohne Material), b (mit Material): Klug & Adolph a 92,636.000, b 132,189.000; „Prog“ a 84,720.000, b 165,520.000; Alois Danel a 77,520.000, b 151,120.000; Karl Achahy & R. Hoyer 81,120.000, b 158,320.000; Karl Hanel a 91,550.000; Ludwig Kubiczek a 65,992.000, b 118,878.000; Edmund Lang 82,733.950; Alexander Rohrer a 75,915.000; Anton Schaffaril a 71,978.000; „Grundstein“ a 65,884.520; Alois Düller a 76,503.500; Karl Köhler a 99,360.000; Eduard Koczvera a 73,894.320, b 126,808.820; Franz Budwitter a 85,014.410; Karl Markeli a 83,045.760; Franz Wedl a 84,223.060; Anton Kriz a 91,110.000; Josef Miza a 92,427.500.

Bauschlosserarbeiten für den Wohnhausbau 8. Albertgasse 13/17.

Anbotverhandlung am 21. Juni.

Es offerierten in Kronen: Ignaz Kraus & Komp. 326,157.000; Josef Holub 237,897.000; Karl Malowetz 343,430.000; Albert Barnert 305,525.000; Schent & Judmann 283,985.000; Karl Reumeier 267,005.000; Franz Bidla 293,759.100; Wilhelm Schmitz 284,177.000; Benzel Ritz 297,409.000; Anton Schwarz 376,327.000; Karl Nowak 366,514.650.

Baumeisterarbeiten für den Umbau des Belagheimes X im städtischen Versorgungsheime in Lainz in ein Krankenhaus.

Anbotverhandlung am 23. Juni.

Es offerierten a (Regiearbeiten) mit prozentueller Aufzahlung auf den Kollektivlohn, b (Ausmaßarbeiten) in Kronen: Pecht & Komp. a 28, b 238,534.000; Franz Wawrowitz a 35, b 333,544.000; Franz Wörtinger a 48, b 335,216.000; J. Richter & A. Gerger a 60, b 338,719.770; A. Quigler & F. Widter a 45, b 438,676.145; Bert Blümel b 35, b 658,416.000; Albrecht Michler a 40, b 351,467.000; Edmund Glisch a 25, b 410,162.400; R. Hauptner a 37, b 359,352.000; Karl Reitmayr a 36, b 347,033.000.

Zerlegungen.

Kinderübernahmestelle im 9. Bezirke. Lieferung von Gasöfen und Gasherden an Gebäuden Bräuner, von Gasbandbadöfen, Heißwasserapparaten und Schnellwassererhitzern an Michaelis & Eichstädt, von Badewannen an Otto Schidloff & Komp., eines Dampfsofapparates an „Sentling“.

Rüblanlage des Schlachthofes St. Marx. Lieferung des Gitters an Futter & Schranz A.-G., der Steingeigtrüge an Leberer & Reffenyi A.-G.

Schlosserarbeiten für die Wohnhausbauten 5. Fendigasse—Johannagasse—Siebenbrunnengasse an Johann Lobel, 17. Hernauer Hauptstraße—Bergsteiggasse an Karl Reumeier.

Lieferung und Aufstellung von zwei neuen Niederdruckdampfesseln im Pavillon 18 der Heilanstalt Am Steinhof an „Körting“ A.-G.

Lieferung von eisernen Biergittern, Ventilationsgittern und Beleuchtungskörpern für den Bau 12. Längenfeldgasse, II. Teil, an Karl Schöffmann.

Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 15. Altiogasse an Johann Hirschberg.

Anstreicherarbeiten an der Augartenbrücke an Hagpiel & Komp.

Elektrische Installationsarbeiten für die öffentliche Beleuchtung der Siedlung 11. Weißbühnenstraße an Johann Stanel.

Laufende Schlosser-, beziehungsweise Bau- und Möbeltischlerarbeiten im 3. Bezirke an M. & R. Sirotz, beziehungsweise an Heinrich Kozgl.

Städtische Bäckerei „Spinnerin am Kreuz“. Aufstellung eines Dampfbackofens, Rekonstruktion der Knetmaschine und Lieferung der notwendigen Maschinen und Einrichtungsgegenstände an Ferdinand Burgkaller, Lieferung und Aufstellung der Wehlfestanlage an Hecht & Stierschneider.

Wasserhebewerk 19. Krappfenwaldgasse. Lieferung und Montierung der hydraulischen Einrichtung an Andriy A.-G., der elektrischen Einrichtung an die Oesterreichischen Siemens-Schuckertwerke.

Gehwegterungen in öffentlichen Gartenanlagen an Robert Felsinger und „Asdag“, Gehweglungen an „Asdag“.

Lieferung von 1000 Stück schmiedeeisernen Gartenbänken mit Eichenholzbelag an Futter & Schranz.

Lieferung und Montage der Telephonanlage in der M.-Abt. 34a, 6. Grabnergasse 6, an Siemens & Halske A.-G.

Maschinelle Arbeiten und Lieferung des Dampfessels für das Volksbad 4. Klagbaumgasse an Firma „Kraft und Wärme“.

Kundmachungen.

Konzessionsgesuche für neue Apotheken.

Beim Magistrat, Abteilung 13, haben um die Erteilung der Konzession zum Betriebe neu zu errichtender öffentlicher Apotheken angefragt:

1. Mag. pharm. Wilhelm K e g e l, wohnhaft Stronsdorf, Niederösterreich, für den Standort: 12. Bezirk, Gebiet begrenzt von der Murlingengasse, Längenfeldgasse, Rizzigasse und Rothkirchgasse;

2. Mag. pharm. Philipp R o s e n, wohnhaft 9. Mosergasse 14, für die Standorte:

a) 1. Bezirk: Schottengasse beiderseits zur Gänge;

b) 5. Bezirk: Gebiet begrenzt vom Margaretengürtel 90 bis 112, Brandmayergasse, Johannagasse und Fendigasse einschließlich der innerliegenden Gassen;

c) 11. Bezirk: Geiselbergstraße, Gottschalkgasse und Gräßplatz (die Straßenzüge beiderseits und der Gräßplatz zur Gänge);

d) 12. Bezirk: Gebiet begrenzt von der Längenfeldgasse, Eichenstraße, Malsattigasse und Rothkirchgasse einschließlich der innerliegenden Gassen (Längenfeldgasse beiderseits);

e) 12. Bezirk, Häuserblock begrenzt von der Altmannsdorfer Straße, Breitenfurter Straße, Biedermannsgasse einschließlich der gegenüberliegenden Seiten dieser Straßen;

f) 16. Bezirk, Ottakringer Straße beiderseits von der Hubergasse, beziehungsweise Steingasse bis zur Lindbaurgasse, beziehungsweise Döllingergasse;

g) 21. Bezirk, Schloßhofer Straße beiderseits zwischen der rechten Nordbahnstraße und Bentheimstraße, beziehungsweise Wilhelm Raab-Gasse.

Weiters hat Mag. pharm. Emil Sartori, wohnhaft 5. Bezirk, Schönbrunner Straße 21, um die Erweiterung des bisherigen Apothekenstandortes (2. Bezirk, Blumauergasse von der Großen Rohrengasse bis Zirkusgasse und Große Rohrengasse Nr. 37, 39, 42 und 44) um die Häuser Nr. 31 bis 41 und 36 bis 46 der Zirkusgasse sowie die Häuser Nr. 25, 27, 24, 26 der Rotenturmstraße angeführt.

Die Inhaber von bestehenden öffentlichen Apotheken, welche die Existenzfähigkeit ihrer Apotheke durch die Errichtung der neuen Apotheken oder die Standortserweiterung gefährdet erachten, können ihre Einsprüche higegen in der Frist von längstens vier Wochen, vom Tage der Verlautbarung dieser Kundmachung im Amtsblatte der Stadt Wien an gerechnet, beim Wiener Magistrat, Abteilung 13, mündlich oder schriftlich geltend machen. Später einlangende Einsprüche werden nicht in Betracht gezogen. (W. Abt. 13, 6361, 7133, 7249/51, 7401/3.)

Kienfestsetzung des Gaspreises.

Der Stadtsenat hat in seiner Sitzung vom 17. Juni 1924 den Gaspreis für den Ableseabschnitt vom 16. bis 30. Juni 1924 unverändert mit 1900 K für den Kubikmeter festgesetzt.

Direktion der städtischen Gaswerke.

Wien, am 21. Juni 1924.

Sintragungen in den Erwerbsteuerverzeichnissen.

Gewerbeunternehmungen.

15. Mai 1924.

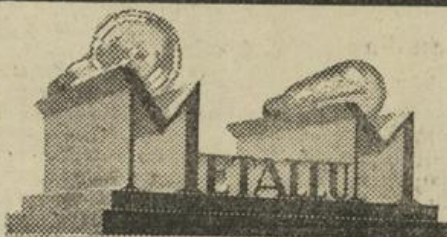
Altiengeellschaft Ignaz Kuffner & Jakob Kuffner für Brauerei, Spiritus- und Preßhefefabrikation Ottakring—Döbling, Erzeugung von Most, anderen Obstweinen und Beerenweinen, 16. Ottakringer Straße 91. — Allgemeine Holzwerkzeugaltiengeellschaft, Handel mit Holz und Holzprodukten aller Art, 9. Hörigasse 14. — Austritt Johann, Gastwirt, 15. Grenzgasse 20. — Valej August Adolf, Kleidermacher, 14. Sechshauser Straße 19. — Richard Bauer & Komp., Elektroinstallation, 6. Stumpergasse 9. — „Beatriz“, Woll- und Seidenindustriealtiengeellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von Strick- und Wirkwaren aller Art, 3. Linke Bahngasse 9. — Cabil Franz, Strohhut- und Damenfilzbutformenerzeugung, 14. Sechshauser Straße 41. — Danzer Karl Marie, Buch- und Musikalienhandel, 6. Gumpendorfer Straße 51. — Dumsfort Marie, Zudeckergewerbe, 14. Ullmannstraße 47. — Ehrenfest Josef, Gastwirt, 14. Grimmgasse 19. — Fahrwill Franz, Handel mit Eiern, Honig und lebendem Geflügel im Umherziehen, 15. Goldschlagstraße 28. — Fischer Leo, Versand- und Verlagsbuchhandel, 5. Margaretenstraße 88. — Fröhlich Michael Matthias, Erzeugung von Christbaumschmuck, 14. Preysinggasse 32. — Gemeinnützige landwirtschaftliche Genossenschaft der Eisenbahner im Baumgartner Wirtschaftshof, reg. Gen. m. b. H., Kleinfuhrwerksgewerbe, 13. Linzer Straße 299, Parade 26. — „Germania“, Molkerei, Großhandel für Milch und Molkereiprodukte, Gef. m. b. H., Handel mit Milch und Molkereiprodukten, 14. Holohergasse 29. — Graf Alexander, Marktvirtualienhandel, 14. Weislermarkt, Stand 178/179. — Grvier Johann, Molkerei, 14. Wurmberggasse 11. — Hadt Leopold, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 14. Sechshauser Straße 79. — Hönig Barbara, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 14. Ullmannstraße 13. — Hönig Jakob, Warenhandel, insbesondere Handel mit Schuhwaren und einschlägigen Artikeln, 17. Ottakringer Straße 56. — Hofmann Franz Raimund, Baumeister, 15. Hütteldorfer Straße 74. — Holzinger Klara, Marktvirtualienhandel, 14. Markt Grimmgasse, Stand 245. — Hübel Antonia, Wirkwarenherzeugung, 19. Weinberggasse 43. — Judex Anna, Handel mit Blatt- und Wurzelgemüsen, Obst, Mehl, Reis, Grieß und Hülsenfrüchten, 14. Weislermarkt 122. — Krattky Johann, Handel mit Taschnen- und Lederwaren, 14. Reindorfstraße 27. — Lampenvertriebsgesellschaft m. b. H., Handel mit Möbeln, 7. Mariahilfer Straße 88 a. — Lampenvertriebsgesellschaft m. b. H., Handels-

agentur, 7. Mariahilfer Straße 88 a. — Leutgeb Karl, Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 149, 3. Landstraße Hauptstraße 58/60. — Löffler Ignaz, Kaffeesieder, 14. Mariahilfer Straße 189. — Marija Jda, Wäschepudereibernahme, 5. Mittersteig 21. — Mayr Marie, Marktvirtualienhandel, 14. Weislermarkt 129. — Mittermayer Franz, Personentransport mit dem Fiakerwagen Nr. 870, 1. Weisburggasse—Parting. — Müller Anton Rudolf, Musiker, 14. Huglgasse 11. — Nemrwa Franz, Tischler, 14. Röllgasse 29. — Oesterreichische Sauerwerke, Aktiengesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von Kraftfahrzeugen, deren Bestandteilen, sämtlichen zum Maschinenbetriebe gehörigen Erzeugnissen und Handel mit denselben, 9. Habngasse 13. — Doppelzer Matthias, Zimmerpüßergewerbe und Reinigungsanstalt, 14. Schwendergasse 41. — Plager Josefa, Wäschewarenherzeugung, 14. Rauchfangtehrergasse 8. — Poinstingl Josef, Plüschformenerzeugung aus Papier, 5. Zentgasse 3. — Pusy Leonhard, Konzession für Elektrotechnik, 17. Bergsteiggasse 25. — Raich & Komp., Maurermeistergewerbe, 17. Beheimgasse 28. — Rieger Ernst, Baumeister, 6. Eberhazgasse 22. — Röder Aloisia, Massagegewerbe, 14. Grenzgasse 9. — Oslar Salzer & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handel mit Antiquitäten, 19. Döbling Hauptstraße 33. — Dr. Sandor Andreas, Wäschewarenherzeugung, 15. Turnergasse 11. — Saroun Josef, Kleidermacher, 14. Felberstraße 84. — Schauer Johann, Gastwirt, 15. Kratzgasse 24. — Scharf Anna, Verschleiß von Konditoreiwaren, Kanditen, Sodawasser und Fruchtstäften, 17. Neuwaldegg Straße 42. — Sonnet Leopold, Elektroinstallation, 6. Weggasse 37. — Springe Anton, Knopfdrechsler, 14. Seufgasse 22. — Sruka Karl, Gas- und Wasserleitungsinstallateur, 15. Haidmannsgasse 1. — Streit Berta, Wäschewarenherzeugung, 14. Schwefelstraße 18. — Succow Karoline Maria, Handel mit Blatt- und Wurzelgemüse, Obst, Agrumen und Süßfrüchten, 14. Grimmgasse, Stand 273. — Telegraphen-Compagnie, Aktiengesellschaft, Konzession zum Betriebe des telegraphischen oder telephonischen Nachrichtenendienstes auf politischem oder volkswirtschaftlichem Gebiete, 3. Rothringstraße 12. — Vereinigte Holzwerke A.-G., Bernhuber & Schenltauber & Komp., fabrikmäßige Erzeugung von Schlackensteinen, Gipsbänken, Betonplatten und Korkesteinen sowie Herstellung von fugenlosen Fußböden und Platten, 9. Währinger Straße 61. — Wagner Franziska, Verschleiß von Konditoreiwaren, Kanditen, Sodawasser und Fruchtstäften, 17. G.-P. 662 des Stiftes St. Peter. — Weisbröndl Thomas, Verschleiß von Schweinefleisch, Würst- und Selchwaren, 17. Veronikagasse 14. — Weiß Josefa, Speisewirtschaft, 15. Talgasse 11. — Weizner Anna, Marktvirtualienhandel, 14. Grimmgasse, Stand 321. — Wiener Reisebureau, Gef. m. b. H., Konzession zum Betriebe eines Reisebureaus, 1. Körntnerstraße 28.

16. Mai 1924.

Behounek Anton, Mechaniker, 16. Gablenzgasse 20. — Berger Josef Schuhmacher, 16. Arlgasse 38. — Blepta Franz, Anstreicher, 16. Richard Wagner-Platz 8. — Bohrer Debora, Feilbieten von Eiern, Honig, lebendem Geflügel und natürlichen Säuerlingen im Umherziehen, 16. Hyrtlgasse 19. — Brader Anno, Marktvirtualienhandel, 16. Brunnengasse, Stand Nr. 131. — A. Buch, offene Handelsgesellschaft, Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß, 16. Reinbartgasse 1. — Burbaum & Pysar, Gemischtwarenhandel, 8. Hernaller Gürtel 2. — Cerny Ludwig, Handel mit Flug- und Seefischen, 3. Augustinermarkt. — Czoch Anna, Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß, 16. Hasnerstraße 99. — Deutsch Josefa, Feilbieten von Obst, Grünwaren, lebendem Geflügel und natürlichen Blumen, 16. Vor dem Hause Ottakringer Straße 233. — Erdstein Rudolf Simon, Handel mit Elektromaterial und Werkzeugen, 13. Neulerchenfelder Gürtel 33. — Ernst Marie alias Huber, geb. Gruber, Fragnergewerbe, 16. Karolingergasse 74. — Fischer Leopoldine, Handel mit Wildbret, Geflügel, Eiern und Butter, 16. Brunnengasse, Markt. — Fricpeks Josefa, Handel mit Wäsche- und Parfümerie- und Haushaltungskartikeln, 16. Grundsteingasse 67. — Gallée Rudolf, Bildhauer, 5. Johanngasse 6. — Ginzl Anna, Frauen- und Kinderkleidermachersgewerbe, 5. Diehlgasse 12. — Götzner Georg, Metallgekrümmler, 11. Stubengasse 75. — Gulka Helene, Kleidermachersgewerbe, 16. Bebelplatz 12. — Halporn Friedrich, Marktfahrer, 16. Lerchenfelder Gürtel 31. — Halzer Franz, Likör- und Spiritusherzeugung, 17. Leitnermayergasse 3. — Handbichler Josef, Handel mit Kunstbäcker, landwirtschaftlichen Maschinen, Baumaterialien, sowie mit Butter, Eiern, Futtermitteln, Getreide, Kartoffeln und Obst, 16. Hasnerstraße 110. — Heinrich Josef, Tischler, 16. Degengasse 63. — Heinrich Anna Theresia, Wäschewarenherzeugung, 16. Arnettgasse 40. — Heitl Leopoldine, Wäschewarenherzeugung, 16. Thaliastraße 46. — Heitl Hubert, Kleidermacher, 16. Rößergasse 61. — Himmel Karl Ignaz, Wäschewarenherzeugung, 16. Kaufgasse 17. — Hohenegger Klara, Handel mit Papier- und Kurzwaren, 3. Rennweg 13. — Heubela Felix, Musiker, 16. Thalhammergasse 48. — Jakubovics Ignaz, Musiker, 16. Grundsteingasse 36. — Kasta Stephanie, Fleischverschleiß, 16. Yppenplatz, Stand Nr. 8. — Klement Josef, Drechsler, 16. Koppstraße 67.

Die alte
Friedensmarke



wieder zu haben.

— König Rosa, Verschleiß von Papier-, Kurz- und Galanteriewaren und Trafsartikeln, 16. Seebödgasse 27. — Rohut Josefa, Marktviaktualienhandel, 16. Johann Nepomuk Berger-Platz, Stand Nr. 40. — Kopp Rudolf, Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß, 17. Beroitgasse 14. — Kostla Johann, Kleidermacher, 3. Löwengasse 53. — Kucera Josef, Leder-galanteriewarenherzeugung, 16. Herffstraße 43. — Kubn Maria Josefa, Bild-bret- und Geflügelhandel, 16. Hubergasse 17. — Langwieser Alois, Schloffer, 16. Wilhelminenstraße 20. — Lehmann Josefa, Handel mit Wäsche-, Wirk- und Textilwaren, 16. Thaliastraße 24. — Lerch Franz Rudolf, Friseur, Ha-seur und Perückenmacher, 16. Brunnengasse 20. — Levinson Melanie, Markt-fahrgewerbe, 16. Thaliastraße 73. — Lewita Salomon, Handel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, 16. Thaliastraße 29. — Löwy Ernst, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 16. Redtenbacher-gasse 10. — Ludwig Franz Georg, Marktfahrer, 16. Thaliastraße 77. — Melicharel Franz, Kleidermacher, 16. Kopp-straße 76. — Menzel Josef Jakob, Handel mit gebrauchten oder außer Kurs gesetzten Briefmarken zu Sammelzwecken, 16. Eisnergasse 3. — Michl Franz, Lastfuhrwerker, 16. Degengasse 63 a. — Mittag Rudolf, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 16. Lindauergasse 17. — Mutenhuber Josef, elektro-technische Konzeffion, 3. Barichgasse 2. — Pavlicel Josef, Kleidermacher, 16. Nöbl-gasse 10. — Pohl Martin, Erzeugung von Proviantoffern, Reisloffern, Puppen-loffern und Badeloffern aus gepreßtem Papier, 3. Löwengasse 38. — Prittil Karl, Schuhoberteilerzeugung, 16. Haymerlegasse 27. — Rauscher Auguste, Verschleiß von Konditoreiwaren und Fruchtsäften, 16. Liebhartstallstraße, Parz. 279. — Samel David, Tapezierer, 16. Hippgasse 30. — Schager Franziska, Erzeugung von Kinderluftballons, 16. Albrechtskreithgasse 3. — Schmid Anna, Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß, 16. Fribölgasse 58. — Schreiner Marie, Marktfahrgewerbe, 16. Habicher-gasse 18. — Schuller Hermine, Straßenhandel mit Fruchtsäften, Obst, Soda-wasser und Kanditen, 16. Ede Thaliastraße-Montleartstraße. — Schuster Anna, Verschleiß von Konditoreiwaren und Fruchtsäften, 16. Grundsteingasse 66. — Simmet Oliver, Handel mit Elektromaterial, Beleuchtungskörpern und Kleinmotoren, 3. Kegulgasse 24. — Steiner Georg, Verschleiß von Wurst- und Selchwaren, 16. Lerchenselder Gürtel 51. — Topper Moritz, Alleinhaber der Firma, M. Topper, Schokoladen- und Zudernwarenherzeugung, 3. Marzergasse 25. — Trefft Marie, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 16. Rüdert-gasse 49. — Vit Michael, Handel mit Wäsche- und Textilwaren, 16. Watt-gasse 40. — Vogl Maximilian Anton, Lastfuhrwerker, 16. Frießmann-gasse 20. — Weindl Magdalena, Wäschewarenherzeugung, 16. Thaliastraße 134. — Wobitschka Rosalia, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 5. Rohlgasse 21. — Wrba Anna, Wäschewarenherzeugung, 3. Eslergasse 6. — Wucherer Eugen, Drechsler, 16. Kirchstettergasse 41. — Zährer Amalia, Lastfuhrwerksgewerbe, 11. Rinn-böckstraße 33.

17. Mai 1924.

Baumann Arieel, Gemischtwarenhandel, 5. Schönbrunner Straße 61. — Bergauer Anna, Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß, 17. Pezlgasse 60. — Busta Franziska, Gemischtwarenhandel, 6. Linke Wien-zeile 4. — Camondo Barbara, Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbier-verschleiß, 17. Mariengasse 35. — Dalcely Stanislaus, Anstreicher, 11. Cham-gasse 46. — Drechsler Eugen, Handel mit Molkereiprodukten im großen 18. Saliergasse 38. — Dunicel Rosa, Marktviaktualienhandel, 10. Viktor Adler-Platz, Markt — Eder Johann, Straßenhandel mit Kurz- und Galanteriewaren, 3. Landstraßer Hauptstraße, vor dem Eingange der Viktualienmarkthalle. — Eder Johann, Handel mit Gummi- und Sportartikeln und einschlägigen Reparaturen, 3. Löwengasse 32. — Freund Leopold, Gemischtwarenhandel im großen, 7. Neubaugasse 38. — Gaugusch Agnes, Gast- und Schankgewerbe, 19. Cobenzl-gasse 35. — Glasner Eduard, fabrikmäßige Erzeugung von Sandalen und Schuhwaren, 7. Weßbahnstraße 33. — Drogengroßhandels-gesellschaft m. b. H., D. Hacker & Komp., Gemischtwarenhandel im großen, 6. Wallgasse 19. — Hammer-schmied Albine Karoline, Kleidermachergewerbe, 3. Wöhl-gasse 13. — Haupt Rudolf, Mechaniker, 16. Silberplatz 5. — Hütt Franziska, Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe, 11. Fels-gasse 9. — Irellio Egon, Handel mit Schreibmaschinen, Papier, Bureauumbel und Bureauartikel, 6. Gumpendorfer

Straße 8. — Kadnoska August, Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschen-bierverschleiß, 18. Kreuzgasse 34. — Kittel Agnes, Kleinfuhrwerksgewerbe, 6. Sandwirtgasse 19. — Kohn Marie, Handel mit Wäsche, Blusen und Wirk-waren, 6. Gumpendorfer Straße 22. — Krasnici Paul, Handelsagentur, 18. Währinger Straße 94. — Siegmund Merlads & Komp., offene Handels-gesellschaft, Uebertanerzeugung, 7. Mariahilfer Straße 118. — Widniemiec Andreš Bornislaus, Juwelier. Gold- und Silberschmiedgewerbe, 7. Reustift-gasse 43. (Das Weitere folgt.)

A. E. G. UNION

ELEKTRIZITÄTS-GESELLSCHAFT

ZENTRALE: WIEN, VI., GUMPENDORFER STRASSE 6.

WERKE: WIEN XXI. 1214

BÜROS IM INLAND:

WIEN, GRAZ, KLAGENFURT, INNSBRUCK, BREGENZ, SALZBURG, LINZ.

AUSLANDSORGANISATIONEN:

BRÜNN, BRATISLAVA, BUDAPEST, KRAKAU, LEMBERG, MÄHR-OSTRAU, PRAG, PILSEN, REICHENBERG, TEPLITZ-TURN, KARLSBAD, TRAUTENAU, WARNSDORF, KASSA, ZAGREB, CELJE, BEOGRAD, BUKAREST, BRASOV, TIMISOARA, SOFIA U. S. W.

TURBOGENERATOREN, ELEKTR. ZENTRALEN, ELEKTR. LICHT- U. KRAFTANLAGEN, ELEKTR. VOLL- U. KLEINBAHNEN, STRASSEN- U. INDUSTRIEBAHNEN, ELEKTR. FÖRDERANLAGEN, KRANE U. AUF-ZÜGE, ELEKTR. SCHWEISSANLAGEN, ELEKTRO-STAHL- U. SCHMELZ-ÖFEN, ELEKTR. BEHEIZTE DAMPFKESSEL, ELEKTR. HEIZ- U. KOCH-VORRICHTUNGEN, ELEKTROMOTOREN, VENTILATOREN, NITRA-U. METALLDRAHTLAMPEN, BOGENLAMPEN U. S. W.

WASSER - ANLAGEN

Unternehmung für Gussrohrlegungen aller Dimensionen

Franz Lox WIEN XVII. Bez., Steiner-gasse 8. Telefon 19229.

Kontrahent der Gemeinde Wien. Konzessionierte Anstalt für Gas- und Wasser-Leitungen. Uebernahme aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten. Kostenvoranschläge auf Verlangen. 1146

Wasserdichte Fabrikate: als Wagen-plachen, Pfordedecken, Regenmäntel, Kutscher-kragen, Arbeiterschürzen, Arbeiterhandschuhe

Rohgewebe: als Leinengradl, Kittelzweilche, Bettuch- u. Strohsacklein, Plachen- u. Dachsegel

Roh-Hanf-schläuche für Hochdruck für Feuerwehren, Feuerlöser, Autosier usw. usw. 1154

M. J. Elsinger & Söhne, Wien, I., Volksgartenstraße 1
Fabriken und Segeltuchwebereien

Fabrikschornsteinbau
Dampfkesselinmauerungen
Ofenbau 1258

L. Gussenbauer & Sohn, Ges. m. b. H.
Wien, IV., Karolinengasse 17. — Tel. 55-3-82.

Fabrik: Vöckla-bruck (Ober-österreich) 1274

HATSCHK'S Eternit
SCHIEFER
nur echt mit der Prägung: ETERNIT

Nieder-lage: Wien, IX/1, Maria Theresien-Straße 15. Telefon: 18-4-75.

„Brunsviga“ die altbewährte deutsche Rechenmaschine

„Mercedes-Euklid“ die einzige selbsttätig arbeitende Rechenmaschine

„Dalton“ die amerikanische selbstschreibende Addiermaschine mit nur 10 Tasten

GENERALVERTRIEB 1231
L. & G. HALPHEN
Telephon 267 Wien, VI., Köstlergasse 6 Telephon 267

Zentralheizungen
Herd-Warmwasser-Anlagen
LUDWIG MESSIREK
Wien, VIII., Josefstädter Straße 20 — Tel. 56-52
975

Kittlose Oberlichten
für Industriebauten
Brunsch & Co.
olar
Wien IX, Kolin-gasse 10a 1186

NIEDEROESTERREICHISCHE ESCOMPTE-GESELLSCHAFT

Aktienkapital und Reserven ca. 220 Milliarden Kronen

Errichtet im Jahre 1893 **WIEN, I., AM HOF 2** Telegramme: Escompteges

Bank- und Wechsel-Geschäft der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft: Wien, I., Kärntnerstraße 7 (früher M. Schnapper). Telegramme: Kärntnescompte.

Tonwaren-Abteilung der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft: Wien, I., Stubenring 24.

Stärke-Abteilung der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft: Wien, I., Am Hof 2.

Kommandite: Carl Spängler & Co., Salzburg. Filialen: Bad Gastein, Zell am See.

Interessengemeinschaft mit: Lloyds Bank Limited, London. Hambros Bank Limited, London / Union Européenne Industrielle et Financière, Paris / Banque de Bruxelles, Brüssel Comptoir d'Escompte de Genève, Genf. 1150

Affilierte Institute:

Böhmische Escompte-Bank und Credit-Anstalt, Prag. (Česká escomptní banka a úvěrní ústav). / Filialen: Asch, Aussig, Bodenbach, Brünn, Brüx, Budweis, Eger, Falkenau a/E., Franzensbad, Gablonz a./N., Haida, Hohenelbe, Jägerndorf, B.-Kamnitz, Karlsbad, Komotau, B.-Leipa, Leitmeritz, Lobositz, Marienbad, M.-Ostrau, M.-Schönberg, Morchenstern, Olmütz, Pilsen, Reichenberg, Steinschönau, Teplitz, Tetschen, Trautenau, Troppau und Warnsdorf.

Steiermärkische Escompte-Bank, Graz. / Filialen: Dornbirn, Fürstenfeld, Klagenfurt, Leoben, Linz und Salzburg.

Tiroler Landesbank A.-G., Innsbruck. / Zweigstelle in Landeck, Geschäftsstelle in Hall i. T.

Bosnische Industrie- und Handelsbank A.-G., Sarajevo. (Bosanska Industrijska i Trgovačka Banka d. d.) / Filialen: Belgrad, Novisad, Split, Tuzla und Zagreb.

Aktiengesellschaft für Textilindustrie | Österr. Wäsche- u. Bekleidungs-A.-G.

Wien, I., Werdertorgasse 6 (Gemeinnütziges Unternehmen)

Uebernimmt die Belieferung von Wirtschaftsstellen öffentl. Korporationen, Konsumentenorganisationen etc. mit Textilien aller Art.

Lieferantin des Wirtschaftsamtes der Gemeinde Wien, der städtischen Straßenbahnen, städtischen Elektrizitätswerke und vieler staatlicher Institutionen.

Asphaltunternehmung

Gegründet 1894

CARL GÜNTHER
städtischer Kontrahent

Gegründet 1894

Wien, I., Rathausstraße Nr. 13. — Tel. 25-5-93.

Naturasphalt (Coulé u. Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen, Teerungen, Spezialsolierungen, Dachpappen- u. Preßkiesbedachungen.

JOS. STORK & Co. G.m.b.H.

Wien, III., Rudolf von Alt-Platz Nr. 7

liefern prompt zu billigsten Tagespreisen 1143

Portlandzement

Paxzement

Heraklithbauplatten

Bahnlager: Matzleinsdorfer Bahnhof

Fernruf: 5288 / Drahtanschrift: Storkomp Wien / Fernruf: 5288

VILLEROY & BOCH

Wand- u. Fussbodenplatten

Fabriken in Mettlach, Merzig,
Lübeck, Dresden, Deutsch-Lissa

**FABRIKSLAGER:
Wien, IX., Porzellang. 45**

1187

Adler Schreibmaschinen

22 verschiedene Modelle mit einfacher und doppelter Umschaltung.

1188

Reiseschreibmaschinen.

GENERALVERTRIEB:

Wien, IX. Bez., Althanstraße Nr. 45. — Telefon: 11-3-92.

FARBEN ALLER ART

für die verschiedensten Verwendungszwecke liefert

ARNOLD EIGENFELD

Wien I., Walfischgasse 13. 1185 Fernruf 77-1-17 — 71-0-89.

„TESAN“ Aktiengesellschaft

VIII., Blindengasse 11 :: Telefon 25-005

Engroslager in Badezimmereinrichtungen, Badewannen, Gas- und Kohlenbadeöfen, Waschtischen und Klossetten, sowie sämtlichen Artikeln für Gas- und Wasserleitungsinstitutionen.

ROLLBALKEN

Sonnenplachen, Portale und Inneneinrichtungen

ROBICSEK & Co. 1229

XVII., Geblergasse Nr. 66. — Telefon 24-4-29.

Gemeinde Wien

Städtische Versicherungs-Anstalt

Feuer- und Einbruchversicherung

Unfall- u. Haftpflichtversicherung

Lebens- und Rentenversicherung

— **Auto-Casco-Versicherung** —

— **Glasbruchversicherung** —

Direktion: Wien, I., Tuchlauben Nr. 8

Telephon Nr. 67-401, 67-2-72

1177

Filialen in Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz, Salzburg

PAUL PLANER A.-G.

für technische u. elektrotechnische Vertriebe

Zentralbureau:

Wien, II., Praterstraße Nr. 17

Telephon Nr. 40-5-05, 45-4-04 und 45-4-05

1183

I. Chamotte-, Steinzeug-,
Thonwaren- u. Porzellan-
ziegel-Fabrik

S. Steiner

Wien, VII. Siebensterngasse 16
Telephon Nr. 35076, 31208.

liefert: Glasierte Steinzeug-
röhren, Wandfliesen-, Fuß-
boden- und Trottoir-Platten,
Schamotte- und Klinkerziegel,
Schamotte-Mörtel;
ferner: Ausführungen von Wand-
verkleidungen, Fußboden-Pflaste-
rungen und komplette Kanali-
sierungsanlagen.

959

Gipswerke Erlaufboden G.m. b. H.

Wien, I., Jasomirgottstr. 5. — Tel. 68-2-07.

Alle Sorten Gipse verlässlichster Qualität.

1282

J. & M. Scheibl

Großfuhrwerksunternehmung Kontrahenten der Gemeinde Wien.

Fernruf: Bureau Nr. 41-1-15, Grube, Verladestelle Kleingasse Nr. 43-7-79.

Wien II/3, Wagramer Strasse Nr. 11.

Sandlieferungen aus eigenen Gruben. Bestes Donausandmaterial
geeignet für alle Beton- und Maurerarbeiten. — Donau-
Riesel beliebiger Korngröße.

984

Bauunternehmung

H. RELLA & Co.

Wien, VIII., Albertgasse 33

Telephon: 18-8-98, 14-6-24

977

S. ELSTER WIEN, XIV., Felberstraße Nr. 80.

BAU von trockenen u. nassen Gasmessern, Elektromotoren, Dyna-
mos, Gas-, Koch- u. Heizapparaten und Übernahme jedweder
Lohnarbeit. Eigene Eisen- u. Metallgießerei, Dreherei, Schlosserei,
Presserei, Schweisserei, Spenglerei und galvanische Anstalt.

FERNRUFE: 30-5-58, 31-2-30.

1046

„**Ferrovía**“ Bahnbedarfs- und
Feldbahngesellschaft
Wien, I., Kolowratring 8. — Telephon 73-3-19

Schienen Lokomotiven
sowie sämtliches Kleinmaterial, Gleise, Drehscheiben,
Weichen, Grubenhunte, Kippwagen, Selbstentlader, Rad-
sätze mit Lager, Hunteräder, Karren usw.
Trockenbagger, Aufzug- und Hängebahnen-
Löffel- und Elmerbagger, Greifbagger, Dampf-
kräne, Rammen

1245

Berndorfer Metallwarenfabrik ARTHUR KRUPP A.-G., Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:

I., Wollzeile 12, I., Graben 12

VI., Mariahilfer Strasse 19/21

Rein-Nickel-, Kupfer- und Aluminium- Kochgeschirre

1198

1103

**FEUER-
UND
EXPLOSIONSSICHERE
BENZIN
LAGERUNGEN**
BENÖTIGEN
KEIN SCHUTZGAS
SIND DAHER
PRAKTISCH
KOSTENLOS
IM BETRIEBE



Dabeg
MASCHINENFABRIKS-A.G.
WIEN, VI. WALLG. 39 TEL. 94-97



H. Sartorius Nachf.
Gefellschaft m. b. H.
Wien s., Laudongasse 12
Telephon Nr. 27-1-78 und 27-1-79

*
Große
Lagerbestände
*

**Werkzeugmaschinen und
Werkstätten einrichtungen**



1152

**PUMPEN
WAAGEN
RÖHREN**

1009

Garvenswerke—Wien

ZENTRALE: MUSTERLAGER:
II., Handelskai 130/181 I., Schwarzenbergstr. 6/181
TELEPHON: 49-5-13.

Preislisten umsonst u. postfrei!

Gerüst- u. Betonbauholz, Staffel- und
Kantholz, alle
Gattungen Tischlerwaren billigst bei Holzgroßhandlung

Oskar Weiss

Zentrale: Wien, IX., Währinger Straße Nr. 33.
Telephon Nr. 20-3-03, 51-1-88.
Lagerplätze: Ostbahnhof und Erdberger Lände.

F. WERTHEIM & CO.

KASSEN- UND AUFZUGSFABRIK A.-G.

Zentralbüro: Wien I., Walfischgasse 15. Fabrik: Wien IV., Mommsengasse 6.
Niederlagen: Wien I., Walfischgasse 15, Budapest V., Furdö utca 14, Innsbruck, Triest, Prag, etc. 949

Aufzüge und Kräne jeder Art, Banktresore, Safe-Deposits, Stahlpanzerkassen, feuersichere Asbestschränke.

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft

Wien, I., Karlsplatz Nr. 1 956

Telephon Nr. 51-2-71, 51-2-72 u. 51-2-73

Mauerziegel, Dachfalzziegel, Drainageröhren, Steinzeugwaren, Platten, Fliesen, Kachelöfen, Keramitpflastersteine, Kunst-Terrakotten, Schamotteziegel, Elektro-Porzellan, Steingutgeschirr etc.

VIKTOR SPITZER & CO.

WIEN, I., WALFISCHGASSE 14.
Telephon 6812, 8939. 1216

Schmiede- und gußeiserne Röhren und Fittings, sämtliche Bedarfsartikel für Wasser-, Dampf-, Gas-, Heizungs- und Kanalisations-Anlagen.

Oesterr. Dynamowerke A.-G.

Fabrik: Wien, X. Neilreichgasse 141. Telephone 59-0-29, 52-1-08
Zentralbüro: Wien, I. Schottenring 14. Telephone 62-4-19, 68-0-38

Serienerzeugung von Gleichstrommaschinen, Drehstrommotoren, Transformatoren. Einrichtung, Lieferung und Montage kompletter elektrischer Antriebe für Industrie und Gewerbe. Anbote und Projekte kostenlos.

1249

Bau- und Portaltischlerei

M. TOCH

Wien, X., Quellenstraße 92. — Telephon 59-3-98.
Spezialist in Geschäftseinrichtungen. 1041

Uebernahme aller ins Fach einschlägigen Arbeiten zu solider Ausführung.
Jedes Quantum wird prompt und billigst geliefert.
Fenster und Türen stets lagernd.

**DEUTSCHE KERAMIK-
GESELLSCHAFT M. B. H.**

WIEN, I., JOHANNESGASSE 16
TELEPHON 72-0-13, 72-0-14

Werk: Furth b. Krems, Tel. Furth Nr. 23.

Erzeugt: Fussboden- u. Trottoirplatten, glasierte Wandfliesen, Steinzeugrohre u. Kaminaufsätze.

Ausführung von kompletten Fussbodenbelägen, Wandverkleidungen und Kanalisationsanlagen.

1241



1000

Tägliche Bilanz mit Burroughs automatischen Buchungsmaschinen, Lohnlistenmaschinen etc.

Die Burroughs autom. Maschinen werden für jeden Betrieb unentbehrlich u. sollten in keinem Bureau fehlen.
PROSPEKTE KOSTENLOS.

Glogowski & Co., Wien, I., Franz Josefs-Kai 15.

Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik

Telephon 52-1-70 reg. G. m. b. H. Telephon 50-1-89

Wien, V. Jahngasse 35. 1163

Kontrahent der Gemeinde Wien, der deutschösterreichischen Telegraphendirektion, sämtlicher Arbeiterinstitute. Lieferant der deutschösterreichischen Bundesbahnen.

Billigste Herstellung aller elektrischen Licht-, Kraft-, Telephon- u. Signalanlagen.
Eigene Motoren-Reparaturwerkstätte
Eigene Wicklerei